

ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG,

Frankfurt am Main

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2015

ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2015

A k t i v a

	EUR	Stand am 31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.00	2.00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		991.00	651.00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	85,100,000.00		35,000,000.00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0.00	<u>85,100,000.00</u>	<u>50,100,000.00</u>
		<u>85,100,993.00</u>	<u>85,100,653.00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,931,680.18		3,204,437.69
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13,870.40</u>		<u>7,831.07</u>
		2,945,550.58	3,212,268.76
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>142,134.95</u>	<u>8,802.42</u>
		<u>3,087,685.53</u>	<u>3,221,071.18</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		22,649.17	15,577.16
		<u><u>88,211,327.70</u></u>	<u><u>88,337,301.34</u></u>

P a s s i v a

	EUR	Stand am 31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital: EUR 6.000.000,00)		13,000,000.00	13,000,000.00
abzgl. Nennbetrag eigene Anteile		-400,000.00	-400,000.00
		<u>12,600,000.00</u>	<u>12,600,000.00</u>
II. Kapitalrücklage		67,392,113.61	67,392,113.61
III. Gewinnrücklagen		400,000.00	400,000.00
IV. Bilanzgewinn		<u>6,976,597.81</u>	<u>6,906,542.77</u>
		<u>87,368,711.42</u>	<u>87,298,656.38</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		83,602.00	109,825.00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>482,430.00</u>		<u>635,330.00</u>
		566,032.00	<u>745,155.00</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238,669.73		118,530.75
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 238.669,73 (i.Vj.: EUR 118.530,75)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0.00		74,064.78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.Vj.: EUR 74.064,78)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	37,914.55		100,894.43
- davon aus Steuern: EUR 6.274,48 (i.Vj.: EUR 7.626,95)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 37.914,55 (i.Vj.: EUR 100.894,43)			
		<u>276,584.28</u>	<u>293,489.96</u>
		<u><u>88,211,327.70</u></u>	<u><u>88,337,301.34</u></u>

ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt am Main
Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	7,918.68	42,039.00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-108,062.06	-102,956.96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-22,785.92</u>	-22,883.81
	-130,847.98	
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-337.06	-241.99
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,120,839.58	-1,423,796.05
5. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,252,500.00	2,505,000.00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.252.500,00 (i.Vj.: EUR 2.505.000,00)		
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153,222.07	115,736.85
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 153.222,07 (i.Vj.: EUR 115.736,85)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-828.44</u>	<u>-2,206.65</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>160,787.69</u>	<u>1,110,690.39</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-90,732.65</u>	<u>-412,687.30</u>
10. Jahresüberschuss	<u>70,055.04</u>	<u>698,003.09</u>
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>6,906,542.77</u>	<u>6,208,539.68</u>
12. Bilanzgewinn	<u>6,976,597.81</u>	<u>6,906,542.77</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

A. Allgemeine Angaben über die Gesellschaft

Die ZhongDe Waste Technology AG (nachfolgend „Gesellschaft“ genannt) wurde am 4. Mai 2007 durch Sachgründung errichtet.

Seit dem 6. Juli 2007 ist die ZhongDe Waste Technology AG am Geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse, Frankfurt am Main, Deutschland, im Segment „Prime Standard“ unter dem Symbol „ZEF“ gelistet.

Der satzungsmäßige Sitz der Gesellschaft ist in Frankfurt am Main.

Gegenstand der Gesellschaft

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2015 wurde der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft erweitert. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Verwaltung von direkten und indirekten Beteiligungen aus dem Bereich der Abfallentsorgung, insbesondere in den Bereichen Waste-to-Energy und Abfallmanagement einschließlich aller damit zusammenhängenden Geschäfte sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Beteiligungsunternehmen. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst ferner die Erforschung und Entwicklung von Umweltausrüstung, die Erstausrüstung (OEM) und Herstellung sowie Weiterverarbeitung dieser Ausrüstung und entsprechendem Zubehör, die Herstellung und den Vertrieb selbst produzierter Produkte (einschließlich Müllverbrennungsanlagen), die Errichtung und der Betrieb umweltbezogener Projekte (einschließlich ökologisch motivierte Verbesserungen von Anlagen), die Erbringung technischer Beratungsdienstleistungen, ökologisch motivierte Verfahren, die Entwicklung von Bergwerken und Anlagen zur Energiegewinnung, das Recycling erneuerbarer Ressourcen sowie der Import und Export (einschließlich als Einfuhr-oder Ausfuhragent) von Technologie und Waren aller Art, insbesondere von Energiespar- und Umweltschutzprodukten und entsprechendem Zubehör.

Konzernbeziehungen

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bezieht sich neben dem satzungsmäßigen Unternehmensgegenstand im Wesentlichen auf die Bereit- und Sicherstellung von ausreichend Liquidität für den gesamten ZhongDe Konzern. Sie ist Konzernobergesellschaft und erstellt einen Konzernabschluss nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), sowie einen Konzernlagebericht nach § 315 HGB, die beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss der AG

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wird gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 267 ff HGB) sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Infolge des § 267 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 264d HGB gilt die Gesellschaft trotz Nichterreichung der entsprechenden Größenkriterien als große Kapitalgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten - vermindert um planmäßige Abschreibungen - angesetzt. Die Nutzungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung entspricht der vorsichtig geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter angemessener Berücksichtigung von technischem Fortschritt und wirtschaftlicher Veralterung.

Der Wertansatz der **Finanzanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, soweit den Finanzanlagen ein niedrigerer Wert beizulegen ist.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen in Ansatz gebracht.

Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs oder mit dem höheren Entstehungskurs angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Bestehen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine daraus sich ergebende Steuerbelastung als passive **latente Steuer** anzusetzen. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuer angesetzt werden. Die Bewertung erfolgt mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage zu diesem Anhang gezeigt.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Anteile an der ZhongDe (China) Environmental Protection Co. Ltd., Beijing, VR China (Anteil 100%) und die Anteile an der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holding) Group Ltd., Hongkong (Anteil 100%). Der Buchwert der ZhongDE (China) Environmental Protection Co. Ltd. wurde in 2011 mit EUR 10,5 Mio. außerplanmäßig vollständig im Wert berichtet. Ausleihungen in Höhe von insgesamt EUR 50,1 Mio. an die Tochtergesellschaft Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong (China) wurden gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 25. Juni 2015 im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit Wirkung zum 30. Juni 2015 als Sacheinlage gegen die Gewährung neuer Anteile an der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong (China) eingebracht. Dadurch hat sich der Buchwert der Anteile an der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holding) Group Ltd. zum 31. Dezember 2015 auf EUR 85,1 Mio. erhöht (Vj. EUR 35,0 Mio.).

Ausleihungen

Die im Vorjahr ausgewiesenen Ausleihungen betrafen Darlehen in Höhe von insgesamt EUR 50,1 Mio an die Tochtergesellschaft Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong (China). Diese wurden im Rahmen einer Kapitalerhöhung als Sacheinlage gegen die Gewährung neuer Anteile an der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong (China) in diese eingebracht.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Es bestehen Forderungen gegen die 100%ige Tochtergesellschaft Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong, im Wesentlichen aus Zinsansprüchen aus den gegebenen Darlehen. Die Forderungen aus dem Kontokorrent werden mit 5% p.a. verzinst.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Mietkautionen für das Büro in Frankfurt am Main sowie Steuerrückforderungsansprüche dargestellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum 31. Dezember 2015 in Höhe von EUR 2.938.360,58 (Vj. EUR 3.205.268,76) innerhalb eines Jahres fällig.

Eigene Anteile

Die Hauptversammlung vom 28. Juni 2013 hat die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil an Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 1.300.000,00 zu erwerben. Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden und gilt nunmehr bis zum Ablauf des 27. Juni 2018.

Der Bestand an eigenen Aktien entspricht rechnerisch EUR 400.000 bzw. 3,08% des Grundkapitals. Der Erwerb der 400.000 eigenen Aktien erfolgte wie folgt:

2009:	September:	37.400	Stück
	Oktober:	43.000	Stück
	November:	37.050	Stück
	Dezember:	<u>83.750</u>	<u>Stück</u>
		201.200	Stück

2010:	Januar:	97.100	Stück
	Februar:	45.500	Stück
	November:	<u>3.760</u>	<u>Stück</u>
		146.360	Stück

2011:	Januar:	4.070	Stück
	Februar:	2.000	Stück
	März:	<u>46.370</u>	<u>Stück</u>
		52.440	Stück

Die Erwerbspreise für die Erwerbe der eigenen Aktien im Jahr 2011 lagen zwischen EUR 9,23 und EUR 11,06 pro Stück.

Die einzelnen Erwerbsvorgänge erfolgten jeweils, um der ZhongDe Waste Technology AG im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder im Rahmen von Gemeinschaftsunternehmen die Möglichkeit zu geben, eigene Aktien der Gesellschaft als Gegenleistung anzubieten. Bei der Finanzierung wird dadurch eine bessere Flexibilität erreicht und der Aufbau langfristiger Geschäftsbeziehungen zu den Geschäftspartnern in Asien ermöglicht. Seit 2012 wurden keine weiteren eigenen Anteile erworben.

Kapitalverhältnisse

Das **Grundkapital** der ZhongDe Waste Technology AG beträgt zum 31. Dezember 2015 unverändert 13.000.000 Euro. Dies ist eingeteilt in 13.000.000 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Nach § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 27. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 6.500.000 durch die Ausgabe von bis zu insgesamt 6.500.000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag mit anteiligem Betrag des Grundkapitals von jeweils EUR 1,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen

(Genehmigtes Kapital 2013).

Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in den in der Satzung näher bestimmten Fällen auszuschließen.

Der Vorstand der Gesellschaft wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juni 2013 ermächtigt, bis zum 27. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder den Namen lautende (i) Wandelschuldverschreibungen und/oder (ii) Optionsschuldverschreibungen und/oder (iii) Wandelgenussrechte und/oder (iv) Optionsgenussrechte und/oder (v) Genussrechte und/oder (vi) Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) (nachstehend (i) bis (iv) gemeinsam "Finanzinstrumente" und (i) bis (vi) gemeinsam "Instrumente") im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Finanzinstrumenten Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf bis zu 6.000.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu insgesamt EUR 6.000.000,00 nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen bzw. der Wandelgenuss- bzw. Optionsgenussrechtsbedingungen zu gewähren. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die Instrumente zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Instrumente auszuschließen. Die Bedingungen der Instrumente können außerdem Verwässerungsschutzmechanismen zugunsten der Gläubiger der Instrumente vorsehen.

Zur Bedienung der Instrumente wurden außerdem ein bedingtes Kapital in Höhe von EUR 6.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 6.000.000 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien geschaffen (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Aktienbezugsrechten an die Inhaber bzw. Gläubiger von Finanzinstrumenten, die gemäß der Ermächtigung vom 28. Juni 2013 bis zum 27. Juni 2018 von der Gesellschaft begeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von den Rechten aus Finanzinstrumenten Gebrauch gemacht wird oder wie die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen und soweit nicht eigene oder in sonstiger Weise geschaffene Aktien zur Bedienung dieser Rechte bzw. Pflichten zur Verfügung gestellt werden.

Ferner wurde der Vorstand von der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juni 2013 ermächtigt, bis zum Ablauf des 27. Juni 2018 eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Hauptversammlung existierenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann innerhalb dieses Zeitraums einmalig oder mehrmals, zu einem oder zu mehreren Zwecken ausgeübt werden. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Erwerbsangebots oder unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten. Erfolgt der Erwerb der eigenen Aktien über die Börse, darf der gezahlte Gegenwert je Aktie den Eröffnungskurs im Xetra-Handelssystem am Tag des Erwerbs um nicht mehr als 10 % überschreiten oder unterschreiten. Erfolgt der Erwerb eigener Aktien im Wege eines öffentlichen Erwerbsangebots, darf der gewährte Erwerbspreis den durchschnittlichen Schlussauktionspreis im Xetra-Handelssystem während des 4. und 10. Tages vor Veröffentlichung des Erwerbsangebots um nicht mehr als 20 % überschreiten oder unterschreiten.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der ZhongDe Waste Technology AG, die aufgrund der vorgenannten Ermächtigung der Hauptversammlung erworben wurden, jeweils einzeln oder mehrmals neben der Veräußerung über die Börse oder im Rahmen eines Angebots an alle Aktionäre jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts (i) Dritten im Rahmen von Beteiligungs- oder Unternehmenserwerben als Gegenleistung anzubieten; (ii) gegen Barzahlung zu einem Preis zu veräußern, der den Börsenpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet; (iii) zur Erfüllung von Umtausch- oder Bezugsrechten aus Wandelschuldverschreibungen und Wandelgenussrechten sowie aus Optionsschuldverschreibungen und Optionsgenussrechten oder Wandlungspflichten aus Wandelschuldverschreibungen zu verwenden, (iv) Mitarbeitern der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen anzubieten oder (v) unter Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen.

Die ausgewiesene **Kapitalrücklage** gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB umfasst das Agio aus der Kapitalerhöhung vom 04. Juli 2007. Die Bildung einer gesetzlichen Rücklage ist daher nicht erforderlich (§ 150 Abs. 2 AktG). Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein Betrag in Höhe von EUR 7.607.886,39 gem. § 150 Abs.4 Satz 1 Nr. 1 AktG zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrages entnommen.

Die Rücklage für eigene Anteile wurde in 2013 in die **anderen Gewinnrücklagen** umgegliedert.

In den **Bilanzgewinn** von EUR 6.976.597,81 (Vj. EUR 6.906.542,77) wurde ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr nach Gewinnverwendung in Höhe von EUR 6.906.542,77 (Vj. EUR 6.208.539,68) einbezogen.

Rückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** in Höhe von EUR 83.602,00 (Vj. EUR 109.825,00) betreffen die noch zu zahlende Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer für 2014.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 482.430,00 (Vj. EUR 635.330,00) betreffen im Wesentlichen die Kosten der Jahresabschlussprüfung und -erstellung, Steuerberatung, Rechtsberatung, Aufsichtsratsvergütungen sowie Investor- und Mediarelations.

Verbindlichkeiten

Die im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber der ZhongDe (China) Environmental Protection Co. Ltd. in Höhe von EUR 74.064,78 wurden im Berichtsjahr vollständig von der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong (China) übernommen.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind innerhalb eines Jahres fällig.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Rückerstattung von Umlagen der Jahre 2013 und 2014 durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten für Investor- und Mediarrelations, Prüfung und Beratung sowie Aufsichtsratsvergütungen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die bis zum 30. Juni 2015 gewährten Ausleihungen an die Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong (China) wurden mit 5% p.a. verzinst und führten zu Zinserträgen in Höhe von EUR 1,3 Mio. (Vj. EUR 2,5 Mio.).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer des Berichtsjahres sowie in geringem Umfang des Vorjahres.

F. Sonstige Angaben

Als **Vorstand** sind bestellt:

Herr Zefeng Chen, Kaufmann, Fuzhou, VR China, Vorstandsvorsitzender
zuständig für die Geschäftsführung und strategische Ausrichtung, Marketing und Vertrieb,
Forschung und Entwicklung

Herr William Jiuhua Wang, Kaufmann, Peking, VR China
zuständig für die Bereiche Finanzen, Controlling, Personalwesen und Investor Relations

Aufsichtsrat

Als **Aufsichtsrat** sind gewählt:

Herr Gerrit Kaufhold, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Hamburg , Vorsitzender
gleichzeitig Mitglied im Aufsichtsrat der KINGHERO AG (stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrats) sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Youbisheng AG,

Herr Prof. Dr. Bernd Neukirchen, Ingenieur der Verfahrenstechnik und selbstständiger
Consultant, Essen, stellvertretender Vorsitzender,

Herr Feng-Chang Chang, selbstständiger Unternehmensberater/ CPA, Taiwan, gleichzeitig
Vorsitzender der Yamada Green Resources Ltd., Singapur

Bezüge der Leitungsorgane

Der **Vorstand** war für die Gesellschaft ohne Bezüge tätig. Der im Juni 2014 geschlossene Dienstvertrag mit Herrn Wang, welcher eine erfolgsunabhängige Vergütung sowie einen variablen Vergütungsbestandteil in Form eines jährlichen Bonus beinhaltet, wurde im Berichtsjahr nicht vollzogen. Die Zahlung der Bezüge soll in 2016 erfolgen.

Neben ihrer Organstellung sind die Vorstände bei den Tochterunternehmen Geschäftsführer und erhalten dort für ihre Tätigkeit eine Vergütung. Für ihre Tätigkeit haben die Vorstände von der Gesellschaft bisher keine Vergütung erhalten. Es wird auf den Vergütungsbericht im zusammengefassten Lagebericht der ZhongDe Waste Technology AG und des Konzerns verwiesen.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Grundsätze der Vergütung des Aufsichtsrats wurden durch die Hauptversammlung am 28. Juni 2011 gemäß § 20 der Satzung mit Wirkung vom 01. Januar 2011 wie folgt festgelegt:

Die Grundvergütung für jedes Aufsichtsratsmitglied beträgt für jedes volle Kalenderjahr seiner Tätigkeit EUR 45.000. Bezieht sich die Tätigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds nicht auf ein volles Kalenderjahr, so wird die Vergütung zeitanteilig (pro rata temporis) gezahlt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine um ein Drittel höhere Grundvergütung.

Zusätzlich zur Grundvergütung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine jährliche erfolgsorientierte Vergütung von EUR 100,00 pro Cent des im jeweiligen Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG ausgewiesenen Gewinns je Aktie, soweit dieser EUR 2,00 übersteigt. Die erfolgsorientierte Vergütung wird bis zu einem im Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG ausgewiesenen Gewinn je Aktie von maximal EUR 3,50 gezahlt. Bezieht sich die Tätigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds nicht auf ein volles Kalenderjahr, so wird die erfolgsorientierte Vergütung zeitanteilig (pro rata temporis) gezahlt. Die Grundvergütung wird fällig zum 31. Dezember eines jeden Jahres. Die variable Vergütung wird fällig nach Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr entscheidet. Für das Geschäftsjahr 2014 sind die Voraussetzungen für eine erfolgsorientierte Vergütung nicht gegeben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten in 2015 folgende Vergütungen:

in TEUR	2015	2014
Gerrit Kaufhold (Aufsichtsratsvorsitzender)	60	60
Prof. Dr.-Ing. Bernd Neukirchen (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	45	45
Feng-Chang Chang	45	45
	150	150

Die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer gehört nicht zu den gemäß § 285 Nr. 9 a HGB angabepflichtigen Bezügen des Aufsichtsrats.

Honorar für die gesetzliche Abschlussprüfung

Die Hauptversammlung hat am 26. Juni 2015 die Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 gewählt. Hinsichtlich der Höhe der Honorare verweisen wir gemäß § 285 Abs. 1 Nr. 17 HGB auf die Angaben im Konzernanhang.

Beteiligungen zum 31.12.2015¹

Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hongkong
Unmittelbarer Anteil 100,00%

Eigenkapital	TEUR 86.540
Jahresergebnis	TEUR 475

Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Ltd., Fuzhou, VR China
Mittelbarer Anteil 100,0%

Eigenkapital	TEUR 89.363
Jahresergebnis	TEUR 1.905

Xianning ZhongDe Environmental Protection Electric Power Co. Ltd., Xinjiang, VR China
Mittelbarer Anteil 100,0%

Eigenkapital	TEUR 15.221
Jahresergebnis	TEUR - 64

¹ Die Angaben beziehen sich auf IFRS-Jahresabschlüsse (HB II) zum 31. Dezember 2015.

Feicheng FengQuan Waste Disposal Co. Ltd., Feicheng, VR China
Mittelbarer Anteil 100,0%

Eigenkapital	TEUR	569
Jahresergebnis	TEUR	- 75

Zhoukou FengQuan Environmental Protection Electric Power Co. Ltd., Zhoukou, VR China
Mittelbarer Anteil 100,0%

Eigenkapital	TEUR	2.593
Jahresergebnis	TEUR	- 23

Kunming FengDe Environmental Protection Electric Power Co. Ltd., Kunming, VR China
Mittelbarer Anteil 100,0%

Eigenkapital	TEUR	1.769
Jahresergebnis	TEUR	- 3.078

Lanzhou FengQuan Environmental Electric Power Co. Ltd., Lanzhou, VR China
Mittelbarer Anteil 100,0%

Eigenkapital	TEUR	9.927
Jahresergebnis	TEUR	- 1.613

ZhongDe (China) Environmental Protection Co. Ltd., Peking, VR China
Unmittelbarer Anteil 100,0%

Eigenkapital	TEUR	4.000
Jahresergebnis	TEUR	-910

Mitarbeiteranzahl

Die Gesellschaft hat zwei Mitarbeiter.

Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind nach § 15 a WpHG gesetzlich verpflichtet, den Erwerb bzw. die Veräußerung von Aktien der ZhongDe Waste Technology AG unverzüglich der Gesellschaft mitzuteilen. Der Gesellschaft sind im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Transaktionen gemeldet worden:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten keine Aktien an der Gesellschaft.

Aktienbesitz des Vorstands:

Herr Zefeng Chen, Fuzhou, Fujian, VR China, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sich sein Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 5. Juli 2007 auf 52,33% (6.803.200 Stimmrechte) belief. Am 12. Juli 2007 (Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien) hat er 200.000 Aktien zu einem Kurs von EUR 26,00 außerbörslich veräußert. Am 29. Juli 2008 hat er 9.120 Aktien zu einem Preis von EUR 22,92 an der Frankfurter Börse gekauft und am 18. September 112.319 Aktien als Wertpapierleihe außerbörslich gegeben. Zum 17. März 2009 wurde die Wertpapierleihe vom 18. September 2008 rückabgewickelt, so dass Herr Chen zum 31. Dezember 2013 bezogen auf sämtliche Aktien der Gesellschaft 50,86% (6.612.320 Stimmrechte), bezogen auf zum 31. Dezember 2013 in Umlauf befindlichen Aktien 52,48% hält.

Anteilsbesitz an der ZhongDe Waste Technology AG

19. November 2013

Herr Jun Ma, Volksrepublik China hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 19.11.2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt, Deutschland am 11.11.2013 die Schwelle von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,25% (das entspricht 682.742 Stimmrechten) betragen hat. 5,25% der Stimmrechte (das entspricht 682.742 Stimmrechten) sind Herrn Ma gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der 9998 Holding Ltd, Samoa zuzurechnen.

11. November 2013

- 891 Ventured Limited, Grand Cayman, Cayman Islands (United Kingdom) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 11. November 2013 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0% (0 Stimmrechte) betragen hat.
- Sämtliche Stimmrechte wurden von der 9998 Holding Limited, Apia, Samoa, gehalten und wurden der 891 Ventured Limited nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Hao Capital China Fund LP zugerechnet.
- Die Hao Capital China Fund LP, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands (United Kingdom) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ZhongDe Waste Technology AG am 11. November 2013 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 0% (0 Stimmrechte) betragen hat.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Eine Entsprechungserklärung gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. April 2016 ist den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft www.zhongdetech.de dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Vorschlag über die Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 6.976.597,81 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

Frankfurt am Main, den 21. April 2016

Zefeng Chen
Vorstandsvorsitzender

William Jihua Wang
Mitglied des Vorstandes

Entwicklung des Anlagevermögen

Anlage zum Anhang

ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt am Main
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand am 01.01.2015	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.2015	Stand am 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Software	549,45	0,00	0,00	0,00	549,45	547,45	0	0,00	547,45	2,00	2,00
II. Sachanlagen											
andere Anlagen, Betriebs-und Geschäfts- ausstattung	4.811,35	677,06	0,00	0,00	5.488,41	4.160,35	337,06	0,00	4.497,41	991,00	651,00
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.500.000,00	0,00	50.100.000,00	0,00	95.600.000,00	10.500.000,00	0,00	0,00	10.500.000,00	85.100.000,00	35.000.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	50.100.000,00	0,00	-50.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.100.000,00
	<u>95.600.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>95.600.000,00</u>	<u>10.500.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.500.000,00</u>	<u>85.100.000,00</u>	<u>85.100.000,00</u>
	<u>95.605.360,80</u>	<u>677,06</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>95.606.037,86</u>	<u>10.504.707,80</u>	<u>337,06</u>	<u>0,00</u>	<u>10.505.044,86</u>	<u>85.100.993,00</u>	<u>85.100.653,00</u>

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DES KONZERNS UND DER ZHONGDE WASTE TECHNOLOGY AG für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015

1 Allgemeines

1.1 Gründung und Struktur der ZhongDe Waste Technology AG und des Konzerns

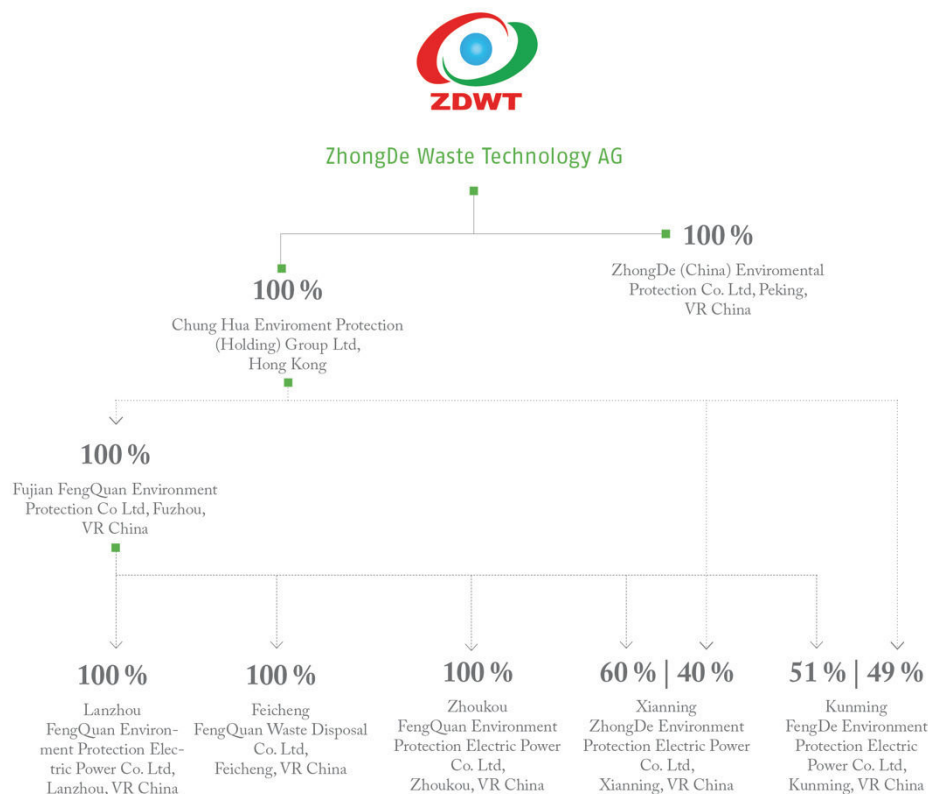
ZhongDe Waste Technology AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr (vom 1. Januar bis zum 31. Dezember). Die Aktien der ZhongDe Waste Technology AG werden im Prime Standard, einem Segment des regulierten Markts der Frankfurter Wertpapierbörse, gehandelt. Kerngeschäft der ZhongDe Waste Technology AG ist die Finanzierung des ZhongDe-Konzerns. Als Holding-Gesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft wird die ZhongDe Waste Technology AG nur geringfügig von der allgemeinen makroökonomischen Situation in Deutschland beeinflusst, hängt aber stark von der Fähigkeit der chinesischen Tochterunternehmen ab, Dividenden an ihre Anteilseigner auszuschütten.

Zum Ende des Geschäftsjahres hatte der ZhongDe-Konzern mit der ZhongDe Waste Technology AG als Muttergesellschaft die folgende Struktur:

Das operative Geschäft des ZhongDe-Konzerns wird von den einzelnen operativ tätigen Tochterunternehmen betrieben, die Gesellschaften mit beschränkter Haftung nach dem Recht der VR China sind. Die folgenden Tochtergesellschaften stehen unter direkter oder indirekter Beherrschung der ZhongDe Waste Technology AG und sind als hundertprozentige Tochtergesellschaften nach IFRS 10 entsprechend in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Name der Gesellschaft	Abk.
1. ZhongDe China Environmental Protection Co. Ltd., Peking	ZhongDe China
2. Chung Hua Environmental Protection Assets (Holdings) Group Ltd., Hong Kong	Chung Hua
3. Fujian FengQuan Environmental Protection Holding Ltd., Fuzhou	Feng Quan
4. Xianning ZhongDe Environmental Protection Electric Power Co., Ltd., Xianning	Xianning
5. Zhoukou FengQuan Environmental Protection Electric Power Co., Ltd., Zhoukou	Zhoukou
6. Kunming FengDe Environmental Protection Electric Power Co., Ltd., Kunming	Kunming
7. Lanzhou FengQuan Environmental Electric Power Co., Ltd., Lanzhou,	Lanzhou
8. Feicheng FengQuan Waste Disposal Co., Ltd., Feicheng	Feicheng

Die rechtliche Struktur des ZhongDe-Konzerns lässt sich folgendermaßen darstellen:



Der ZhongDe-Konzern setzt sich aus Unternehmen zusammen, deren Zweck in der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von Energie aus der Verwertung von Hausmüll, industriellen Abfällen (einschließlich Gefahrstoffen) und klinischen Abfällen oder der Investition in derartige Anlagen besteht.

Der ZhongDe-Konzern ist über seine Muttergesellschaft ZhongDe Waste Technology AG seit 2007 an der Frankfurter Wertpapierbörse für den öffentlichen Handel notiert. Der eingetragene Geschäftssitz der ZhongDe Waste Technology AG liegt in Frankfurt, Deutschland, die operative Zentrale befindet sich in Peking, VR China.

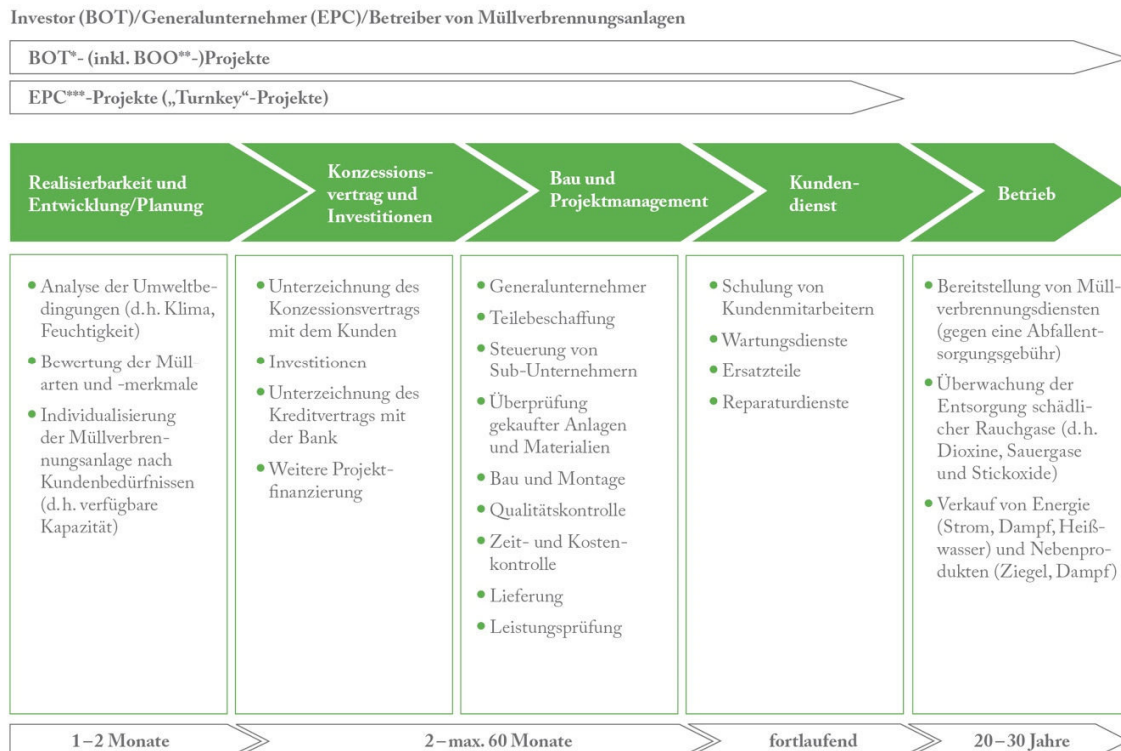
Das Geschäft von ZhongDe lässt sich grundsätzlich in drei Bereiche unterteilen: Als Generalunternehmer bei EPC-Projekten („Engineering, Procurement and Construction projects“) ist der ZhongDe-Konzern verantwortlich für Entwurf, Beschaffung, Bau und Montage von Anlagen für die Energieerzeugung aus Abfall unter Verwendung unterschiedlicher Technologien. Als Investor bei BOT-Projekten („Build-Operate-Transfer projects“) ist ZhongDe für einen vertraglich vereinbarten Zeitraum auch Betreiber von Anlagen für die Energieerzeugung aus Abfall bevor diese übergeben wird. Außerdem baut und vertreibt ZhongDe Müllverbrennungsanlagen. Aufgrund der geänderten Nachfrage in China hat sich dieses Segment in den letzten Jahren nicht wesentlich auf die Umsatz- und Gewinnsituation des Konzerns ausgewirkt.

Chung Hua und FengQuan sind Zwischenholdings die alle Anteile an fünf operativ tätigen Unternehmen halten, die BOT- oder EPC-Projekte abwickeln. FengQuan ist zusätzlich die operative Einheit für Personal und Bautätigkeiten von ZhongDe. Das Unternehmen betreibt außerdem das EPC-Projekt in Zhucheng und das Müllverbrennungsanlagengeschäft des ZhongDe-Konzerns. ZhongDe China wurde im Jahr 2010 gegründet und ist in erster Linie für die Projektakquise, Projektplanung und sonstige Verwaltungsleistungen am Standort Peking zuständig. Außerdem werden das laufende EPC-Projekt in Dingzhou und das geplante aber bis auf weiteres ausgesetzte EPC-Projekt in Wuhai durch diese Gesellschaft abgewickelt. Xianning, Zhoukou, Kunming, Lanzhou und Feicheng sind Projektgesellschaften, die jeweils ein BOT-Projekt errichten und betreiben.

1.2 Geschäftsmodell

Das nachstehend dargestellte Geschäftsmodell illustriert, dass ZhongDe die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich der Müllverbrennungsanlagen in ihrem standardisierten Geschäftsmodell abdeckt. BOT-Projekte lassen sich in fünf Phasen der gesamten Wertschöpfungskette unterteilen. EPC-Projekte werden ähnlich gehandhabt, decken aber nur vier Abschnitte der Wertschöpfungskette ab, da die Betriebsphase entfällt. EPC-Projekte werden nach Fertigstellung der Anlage auf den Eigentümer übertragen.

Das Geschäftsmodell von ZhongDe



* Bauen-Betreiben-Übertragen ** Bauen-Besitzen-Betreiben *** Planung-Beschaffung-Bau

Die erste Phase: Machbarkeitsanalyse und Entwicklung/technische Planung

Diese Phase dauert ein bis zwei Monate, in denen ZhongDe die Umweltbedingungen (z. B. Klima, Feuchtigkeit) analysiert und die Arten und Eigenschaften des Abfalls etc. prüft, um den Entwurf der Müllverbrennungsanlage den Bedürfnissen des Kunden anzupassen (z. B. verfügbare Kapazität der Müllentsorgung).

Die zweite Phase: Konzessionsvertrag und Investition

Nach eingehenden Gesprächen und Verhandlungen unterzeichnet ZhongDe einen Konzessionsvertrag mit dem Kunden und investiert Eigenkapital in ihre Projektgesellschaft. Währenddessen handelt ZhongDe mit einem Kreditinstitut einen Kredit zur langfristigen Sicherung des Projektes aus.

Die dritte Phase: Bau- und Projektmanagement

ZhongDe fungiert als Generalunternehmer und lagert den Großteil des Baus an Subunternehmer aus. Während des Baus überwacht ZhongDe die Subunternehmer und prüft die von den Subunternehmern gekauften Geräte und Materialien, um die erforderliche Qualität sicherzustellen. Neben der Qualitätskontrolle umfasst das Projektmanagement Zeit- und Budgetkontrollen sowie Funktionstests. Die zweite und dritte Phase dauern in Abhängigkeit vom Vorankommen des Projekts im Idealfall ca. 24 bis 60 Monate.

Die vierte BOT-Phase: Kundendienst

Diese Phase umfasst die Schulung der Mitarbeiter des Kunden sowie Wartungs- und Reparaturleistungen einschließlich der Bereitstellung von Ersatzteilen.

Die fünfte BOT-Phase: Betrieb

Nach der Fertigstellung des Standorts betreibt ZhongDe die Anlage durch die Annahme und Verarbeitung von Müll gegen Müllentsorgungsgebühren, überwacht und reinigt gesundheitsschädliche Abgase. ZhongDe erzielt weitere Umsatzerlöse aus Energie (z. B. Strom, Dampf, Heißwasser), dem Nebenprodukt der Müllverbrennung, sowie aus dem potenziellen Verkauf anderer Nebenprodukte (wie z. B. Ziegelsteine oder Fliesen). Die vom Kunden während des Dienstleistungskonzessionszeitraums zu leistenden garantierten Zahlungen erhöhen den Finanzmittelbestand des Konzerns und reduzieren die während des Baus aufgebauten Forderungen. Der Betriebszeitraum beträgt je nach Konzessionsvertrag 20 bis 30 Jahre. Das Eigentum an der Müllverbrennungsanlage geht danach auf die Kommunalverwaltung über.

1.3 Ziele und Strategien

Das zentrale Ziel des ZhongDe-Konzerns ist es, seine Position in der chinesischen Branche der Energieerzeugung aus Abfall durch fortschrittliche Technologien in diesem Bereich zu stärken und wieder ein stabiles und profitables Geschäftswachstum zu erreichen, um Shareholder Value zu generieren. Diese Zielsetzung kommt im Leitbild des Konzerns

„Saubere Zukunft durch Technologie“ zum Ausdruck. Im Rahmen dieser Strategie konzentriert sich der Konzern auf große Projekte im Bereich der Energieerzeugung aus Abfall. Darüber hinaus ist ZhongDe weiterhin Betreiber einer Abfallaufbereitungsanlage in Feicheng.

Die Branche der Energieerzeugung aus Abfall hat kürzlich starke Unterstützung durch die chinesische Regierung erfahren. Da einer der fünf Hauptgrundsätze des 13. Fünfjahresplans der chinesischen Regierung, der für die Jahre 2016 bis 2020 gilt, „Green Development“ (umweltfreundliche Entwicklung) lautet, geht die Geschäftsleitung davon aus, dass die Branche der Energieerzeugung aus Abfall weitere Unterstützung durch die Regierung erhalten wird bzw. diese Unterstützung weiter ausgedehnt wird. Angesichts dieses positiven Marktumfelds plant ZhongDe eine weitere Verstärkung seiner Marktposition und technischen Kompetenz.

Kunden von ZhongDe sind im Wesentlichen Kommunen, Städte oder andere kommunale Regierungsbehörden, die durch den Bau einer Anlage für die Energiegewinnung aus Abfall die Abfallversorgung und Verfügbarkeit von Strom verbessern möchten.

Der ZhongDe-Konzern konzentriert sich gegenwärtig auf BOT-Projekte einschließlich des Vertriebs und Marketings, der Finanzierung, der Investition, der Standardisierung sowie der Betriebsvorbereitung von BOT-Projekten. BOT-Projekte (5 Phasen) decken im Vergleich zu EPC-Projekten (4 Phasen) die gesamte Wertkette im Bereich der Energieerzeugung aus Abfall ab. Das BOT-Geschäft liefert durch Stromverkauf sowie sonstige Nebenprodukte sowie Zinserträge nachhaltige Erträge, sobald die Bauphase abgeschlossen ist. Daneben erhält ZhongDe garantierte Zahlungen, die der Finanzierung des Baus der Anlage dienen. Sie werden von den Kunden während der Betriebsphase gezahlt.

Andererseits hängen BOT-Projekte in hohem Maße von der rechtzeitigen Erteilung von Lizenzen und Genehmigungen durch die Regierung wie z.B. Genehmigungen bezüglich der Umweltverträglichkeit ab und davon, dass die Fertigstellung von Bauabschnitten planmäßig erfolgt. Verzögerungen bei der Erteilung von Genehmigungen oder aufgrund anderer Ursachen bergen das Risiko, dass es zu einer Verzögerung des Gesamtprojektes und damit des Betriebsbeginns kommt, was zu Konventionalstrafen an Kunden und steigenden Projektkosten führen kann. Da die Erteilung der Genehmigungen außerhalb des Einflussbereichs des ZhongDe-Konzerns liegt, sind die damit einhergehenden Risiken nicht vollständig zu vermeiden. Weitere Angaben hierzu befinden sich im Abschnitt Risiken aufgrund der Abhängigkeit von staatlichen Genehmigungen und Lizenzen (vgl. Ziff. 4.2.4.4.).

Grundsätzlich ist es eins der wesentlichen strategischen Ziele von ZhongDe, die Projekte planmäßig und in der gebotenen Qualität fertigzustellen, weil dies der beste Beleg dafür ist, künftige Projekte ausführen zu können. In der Vergangenheit haben die oben beschriebenen

Verzögerungen den planmäßigen Projektfortschritt in Zhoukou, Xianning und Kunming verhindert. Das Projekt in Lanzhou läuft im Gegensatz hierzu nach Plan. Da dies das größte Projekt ist, das der Konzern bisher durchgeführt hat, ist es wesentlich um zu belegen, dass ZhongDe in der Lage ist, Projekte im vorgesehenen Zeitraum zu Ende zu führen.

Nach Abschluss der aktuellen BOT- und EPC-Projekte beabsichtigt der ZhongDe-Konzern sich auf EPC-Projekte zu konzentrieren. Bei EPC-Projekten fallen Umsatzerlöse und positive Bruttoergebnisse früher als bei den langfristigen BOT-Projekten an, für die gegenwärtig die Zero-Profit-Methode angewendet wird.

ZhongDe beabsichtigt, zukünftig laufend weitere Verträge für Projekte im Bereich der Energieerzeugung aus Abfall nicht nur in China sondern auch in anderen Regionen Asiens und weltweit abzuschließen. Unter Berücksichtigung des internationalen Wettbewerbs, kann die Grundlage hierfür nur das verbesserte Projektmanagement sein, sowie die gesammelten Erfahrungen aus den derzeitigen Projekten im Bereich der Energieversorgung aus Abfall.

1.4 Unternehmensführung und -steuerung

Die Zuständigkeitsbereiche innerhalb der Unternehmensführung sind folgendermaßen aufgeteilt:

Der CEO von ZhongDe, Herr Zefeng Chen, leitet die folgenden Abteilungen: Projektmanagement, Forschung und Entwicklung, Investitionen, Marketing, Produktion, Personalwesen und Verwaltung.

Der Finanzvorstand von ZhongDe, Herr William Jiu Hua Wang, ist verantwortlich für die Abteilungen Finanzen und Rechnungswesen sowie für Investor Relations.

Der Abteilung Projektmanagement obliegen der Bau und der Betrieb der BOT-Projekte und die Umsetzung großer EPC-Projekte. Sie spielt eine wichtige Rolle für die Geschäftstätigkeit von ZhongDe.

Der Bereich Marketing befasst sich mit der Erschließung von Vertriebskanälen für Hausmüllverbrennungsanlagen und Verbrennungsanlagen für klinische Abfälle sowie mit der Identifizierung von Chancen für den Abschluss von EPC-Verträgen und für Investitionen in BOT-Projekte.

Der Produktionsbereich ist für die Herstellung, rechtzeitige Lieferung und vollständige Installation sowie für die Inbetriebnahme unserer Verbrennungsanlagen zuständig. Die Hauptaufgaben unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung (F&E) sind die Innovation und Verbesserung unserer Produkte, um den sich rasch ändernden Marktanforderungen

gerecht zu werden. Gegenwärtig konzentriert sich diese Abteilung auf die Technologien, die für unterschiedliche Typen großer kommunaler Müllverbrennungsanlagen benötigt werden, denen bei künftigen BOT-Projekten und der OEM-Produktion eine große Bedeutung zukommt.

Im Rahmen der derzeitigen Führungs- und Steuerungsstruktur finden in jeder Abteilung einmal pro Woche interne Besprechungen statt, die durch monatliche Managementsitzungen ergänzt werden.

In wöchentlichen Abteilungsbesprechungen und monatlichen Sitzungen der oberen Geschäftsleitung bespricht man den Fortschritt der Aufgaben jeder Abteilung, die damit verbundenen Probleme und Risiken und die entsprechenden Maßnahmen. Die wichtigsten Verträge, Budgets, Prognosen, Probleme und Risiken werden vom Vorstand und sofern sie der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, auch mit diesem besprochen.

Die interne Kontroll- und Risikomanagementabteilung von ZhongDe ist in der Zentrale in Peking angesiedelt. Die laufende Tätigkeit des internen Kontroll- und Risikomanagements wird durch die Geschäftsleitung überwacht und schrittweise optimiert. Die Abteilung ist dafür verantwortlich, dass Risiken durch das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem erkannt, eingestuft und gesteuert werden.

Die Geschäftsleitung verwendet vorwiegend die Auftragslage, einschließlich des Auftragseingangs- und -bestands, sowie die Fähigkeit neue Projekte zu gewinnen als Leistungskennzahlen für die Überwachung und Verwaltung des Projektgeschäfts, solange keines der Großprojekte die Betriebsphase erreicht hat.

Neben diesen Kennzahlen werden das EBITDA und das EBIT als zusätzliche finanzielle Leistungsparameter zur Steuerung und Überwachung des Konzerns verwendet. Nicht-finanzielle Leistungsparameter sind die Erfahrung und das Knowhow unserer Mitarbeiter vor allem beim Projektmanagement sowie im Bereich Forschung und Entwicklung.

1.5 Forschung und Entwicklung

ZhongDe hat Zugang zu den umfassendsten Müllverbrennungstechnologien in der Müllaufbereitungsbranche in China, unter anderem Technologien für Rostfeuerungsanlagen, für die zirkulierende Wirbelschichtverbrennung und für die Drehrohfenverbrennung.

ZhongDe hat erfolgreich durch technologische Innovationen die erste Verbrennungsanlage für klinische Abfälle in China entwickelt und damit einen Durchbruch in der Umweltschutzbranche erzielt. Mit der kombinierten Verbrennungstechnologie wurde eine Lücke auf dem Gebiet der Verbrennungstechnologie für Wirkstoffrückstände geschlossen. Dieser Erfolg hat nicht nur die Wettbewerbsstärke von ZhongDe optimiert, sondern auch die

Position von ZhongDe im Bereich der Energieerzeugung aus Abfall gestärkt.

Im Jahr 2015 hat sich ZhongDe in erster Linie auf die Fertigstellung von laufenden Projekten konzentriert. Es wurden keine bedeutenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Marktlage

2.1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Informationen zum gesamtwirtschaftlichen Umfeld werden auf die Kennzahlen und Daten beschränkt, die sich auf das Geschäft von ZhongDe auswirken. Bei den gesamtwirtschaftlichen Zahlen werden alle Beträge in der funktionalen Währung RMB angegeben und nicht in EUR umgerechnet, um den Vergleich der Angaben mit aktuellen Veröffentlichungen der chinesischen Regierung zu vereinfachen:

Den Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge wird die Volkswirtschaft Chinas seit 2014 als die größte Volkswirtschaft der Welt angesehen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Chinas lag im Jahr 2015 bei 67.670,8 Mrd. RMB und damit 6,9% über dem BIP von 2014. Das BIP-Wachstum Chinas hat sich 2015 zwar verlangsamt, das Land bleibt aber durch die enorme Größe des BIP und dem vergleichsweise starken Wachstum von 6,9% p. a. weiterhin die Lokomotive der Weltwirtschaft. China behielt auch seine Position als größter Exporteur bei und hält weltweit die größten Devisenbestände.

Darüber hinaus verfügt die chinesische Regierung über umfassende finanzielle Mittel für die anhaltende Investition in die Umweltschutzbranche des Landes. Energieeinsparungen und die Reduzierung des Energieverbrauchs haben weitere Fortschritte gemacht. Im Jahr 2015 ist der Energieverbrauch pro BIP-Einheit um 5,6% zum Vorjahr zurückgegangen.

Angesichts der riesigen Bevölkerungszahl von 1,3 Milliarden sowie der beschränkten Verfügbarkeit von Land und Energie hat die chinesische Regierung den Wechsel zur Energiegewinnung aus Abfall (Waste-to-Energy) beschlossen. Sie hat diese Form der Energiegewinnung als einen der Schwerpunktbereiche in der Umweltschutzbranche identifiziert. Anlagen zur Energiegewinnung aus Abfällen bilden einen wichtigen Teil der Versorgungsinfrastruktur, weshalb ihre Entwicklung und Errichtung durch die ambitionierte Haushaltspolitik der Kommunalregierungen erheblich gefördert wurde.

2.1.2 Marktlage

Am 25. April 2015 veröffentlichte der Staatsrat seine Ansichten für die Förderung einer umweltbewussten Gesellschaft. Dabei unterstrich er die Entwicklung der Recyclingbranche, die volle Unterstützung des hoch effizienten Einsatzes von ressourcenschonenden Maßnahmen und die grundsätzliche Änderung des Nutzungsverhaltens; die Perfektionierung des Sammelsystems für das Recycling von Ressourcen; die Umsetzung von Abfalltrennung für Recyclingzwecke sowie die Förderung der umfassenden Nutzung von Rückständen aus Land- und Forstwirtschaft, Bau- und Küchenabfällen.

Der Staatsrat hob hervor, dass alle chinesischen Provinzen und Städte Kapazitäten für die Behandlung von Abwässern und Hausmüll einrichten und den Bau, Betrieb und das Management solcher Anlagen verbessern sollen.

2.2 Allgemeine Darstellung der Geschäftsentwicklung

Trotz der Verschiebung der Fertigstellungstermine der BOT-Projekte in Zhoukou and Xianning auf 2016 sowie des BOT-Projekts in Kunming auf 2017, der vorübergehenden Einstellung des EPC-Projektes in Dingzhou und der Verschiebung des Projektbeginns in Wuhai bis auf Weiteres, ist es ZhongDe gelungen, die Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau zu halten. Im Jahresvergleich stiegen die Umsatzerlöse bedingt durch Wechselkursdifferenzen von EUR 35,0 Millionen im Jahr 2014 um 9,3% auf EUR 38,2 Millionen im Jahr 2015. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurseffekte gingen die Umsatzerlöse leicht um 6,8% zurück. Das Bruttoergebnis sank jedoch vom Vorjahresgewinn in Höhe von EUR 0,5 Millionen auf einen Verlust von EUR -1,7 Millionen. Das EBIT ging von EUR 3,0 Millionen auf EUR -13,2 Millionen zurück. Dementsprechend war die Entwicklung von Umsatzerlösen, Bruttoergebnis und EBIT schwächer als im Bericht über die künftige Entwicklung des Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt.

Die Errichtung des BOT-Projekts in Lanzhou schreitet planmäßig voran. Drei BOT-Projekte – Zhoukou, Xianning und Kunming – laufen inzwischen im Testbetrieb. Das Management erwartete, dass die Projekte in Zhoukou und Xianning in 2015 vom Kunden abgenommen werden. Aufgrund der oben beschriebenen Verzögerungen bei diesen Projekten, wird die Übergabe inzwischen für 2016 erwartet. Das Projekt in Kunming nahm den Testbetrieb im Jahr 2014 auf, die Übergabe wird für 2017 erwartet.

Mit BOT-Projekten erzielte ZhongDe 2015 Umsatzerlöse von EUR 30,9 Millionen und ein Bruttoergebnis von EUR -3,0 Millionen. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben ZhongDe gezeigt, dass sich der Baufortschritt bei BOT-Projekten zur Zeit nicht hinreichend sicher voraussagen lässt. Die Umsatzerlöse von BOT-Projekten werden daher seit Beginn des zweiten Quartals 2013 nach der Zero-Profit-Methode verbucht und weisen dementsprechend keine Gewinnmarge auf.

Neben dem Baufortschritt bei dem BOT-Projekt in Lanzhou trugen die drei BOT-Projekte Zhoukou, Xianning und Kunming mit Erlösen in Höhe von EUR 3,1 Millionen aus dem Testbetrieb zu den Erlösen bei. Die Erlöse aus dem Testbetrieb werden mit den verbundenen Aufwendungen verrechnet. Der Überschuss der Erlöse aus dem Testbetrieb über die entsprechenden Aufwendungen wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Mit den zwei EPC-Projekten in Zhucheng und Dingzhou erwirtschaftete ZhongDe insgesamt EUR 6,1 Millionen Umsatzerlöse und ein Bruttoergebnis von EUR 2,5 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Umsatzerlöse um EUR 4,0 Millionen, von EUR 10,1 Millionen im Jahr 2014 auf EUR 6,1 Millionen zurück, was vorwiegend auf die vorübergehende Einstellung des EPC-Projekts in Dingzhou ab dem zweiten Quartal des Jahres zurückzuführen war.

Das Jahr 2015 war für die ZhongDe-Gruppe immer noch eine herausfordernde Periode in der die gesetzten Ziele nicht erreicht wurden. Der Nettoverlust betrug EUR -16,1 Millionen (2014: EUR -1,0 Millionen), was deutlich unter den Erwartungen lag, die in der Darstellung der künftigen Entwicklung im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 beschrieben wurden.

Im Ausblick des Jahres 2014 wurde ferner dargestellt, dass das Management für 2015 davon ausgeht, neue Kundenverträge abzuschließen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass dies gewissen Unsicherheiten unterliegt. Da das Management auf den Fortschritt der laufenden Projekte fokussiert war, wurden Verhandlungen mit neuen Kunden bis zum Ende des Jahres nicht abgeschlossen. Obwohl ZhongDe sich auf die Bautätigkeit der laufenden Projekte konzentriert, verbleibt Ende 2015 weiterhin ein Auftragsbestand in Höhe von EUR 135,6 Millionen.

Weitere Angaben dazu sind der folgenden Darstellung der Ertragslage, der Finanzlage und des Nettovermögens zu entnehmen.

2.3 Finanzkennzahlen, Ertragslage, Finanzlage und Nettovermögen des ZhongDe Konzerns

2.3.1 Finanzkennzahlen

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Finanzkennzahlen:

in TEUR	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	38.238	34.973	+9,3%
Bruttoergebnis	-1.739	477	<-100,0%
EBITDA	-11.238	-2.181	<-100,0%
EBIT	-13.220	2.995	<-100,0%
Konzernjahresfehlbetrag	-16.141	-951	<-100,0%
Ergebnis je Aktie (in EUR) (verwässert und unverwässert)	-1,28	-0,08	<-100,0%
Liquiditätsquote ¹⁾	1,5	2,0	-50,0%
Eigenkapitalquote ²⁾	37%	45%	-9 PP
Kurzfristige Vermögenswerte	143.624	140.645	+2,1%
Auftragsbestand	135.583	212.489	-36,2%
Mitarbeiterzahl (Stand 31. Dezember)	370	371	-0,3%

³⁾ Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten

⁴⁾ Eigenkapital/Summe Aktiva

Das EBITDA in Höhe von EUR -11,2 Millionen (2014: EUR -2,2 Millionen) enthält das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen zusätzliche Abschreibungen auf an Subunternehmer geleistete Anzahlungen in Höhe von EUR 7,2 Millionen sowie auf Vorräte in Höhe von EUR 0,5 Millionen und Verluste aus dem Verkauf einer Verbrennungsanlage in Höhe von EUR 0,7 Millionen. Die Überleitung vom EBITDA auf das EBIT gestaltet sich wie folgt:

in TEUR	2015	2014	Veränderung
EBITDA	-11.238	-2.181	<-100,0%
Abschreibung auf Sachanlagen	131	147	-10,9%
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	90	37	>+100,0%
Wertminderung (+) / Wertaufholung (-)	1.761	-5.360	<-100,0%
EBIT	-13.220	2.995	<-100,0%

2.3.2 Ertragslage

Die folgenden Tabellen bieten einen Überblick über die Gewinn- und Verlustrechnung. Der durchschnittliche EUR/RMB Wechselkurs betrug 6,9733 im Vergleich zu 8,1857 im Vorjahr. Wechselkurseffekte hatten daher große Auswirkung auf die Ertragslage:

in TEUR	2015	2014
Umsatzerlöse	38.238	34.973
Umsatzkosten	-39.977	-34.496
Bruttoergebnis	-1.739	477
Sonstige betriebliche Erträge	3.096	8.860
Vertriebskosten	-7.809	-1.063
Verwaltungskosten	-3.680	-3.676
Forschungs- und Entwicklungskosten	-157	-186
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.931	-1.417
Verlust (VJ: Gewinn) aus betrieblichen Tätigkeiten	-13.220	2.995
Zinsen und ähnliche Erträge	2.925	2.652
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.286	-6.024
Verlust vor Steuern	-14.581	-377
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.560	-574
Konzernjahresfehlbetrag	-16.141	-951

Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung

Die gesamten Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf EUR 38,2 Millionen, gegenüber EUR 35,0 Millionen im Geschäftsjahr 2014. Das entspricht einer Erhöhung von EUR 3,2 Millionen (oder 9,3%). Im Jahr 2015 wurden davon EUR 36,9 Millionen (2014: EUR 33,7 Millionen) nach der PoC-Methode (Percentage of Completion) erzielt.

Seit dem zweiten Quartal 2013 werden Umsatzerlöse aus BOT-Projekten nach der Zero-Profit-Methode erfasst, weil deutlich wurde, dass bei BOT-Projekten keine hinreichend sichere Prognose zum Fertigungsfortschritt möglich ist. Dieser Methode zufolge werden die Umsatzerlöse in Abhängigkeit des Fertigstellungsgrads und ohne Berücksichtigung einer Gewinnmarge erfasst.

Eine Analyse des Fortschritts aller Projekte befindet sich weiter unten in diesem Abschnitt. Der Fertigstellungsgrad wird auf der Grundlage der Cost-to-Cost-Methode geschätzt. Der unten ausgewiesene Fertigstellungsgrad der BOT-Projekte ist insoweit mit Unsicherheit behaftet, als sich die Kosten bis zur Fertigstellung nicht zuverlässig schätzen lassen. Der tatsächliche Fertigstellungsgrad der BOT-Projekte kann dementsprechend von dem ausgewiesenen Wert abweichen.

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
BOT			
Fertigstellungsgrad in %	64%	51%	+13 PP
Umsatzerlöse	30.865	23.676	+30,4%
Bruttoergebnis	-3.034	-1.438	<-100,0%
EPC			
Fertigstellungsgrad in %	67%	58%	+9 PP
Umsatzerlöse	6.129	10.138	-39,5%
Bruttoergebnis	2.476	1.917	+29,2%
Müllverbrennungsanlagen			
Verkaufte Einheiten	1	1	0,0%
Umsatzerlöse	1.244	1.159	+7,3%
Bruttoergebnis	-1.181	-2	<-100,0%
Gesamt			
Umsatzerlöse	38.238	34.973	+9,3%
Bruttoergebnis	-1.739	477	<-100,0%

Auf der Grundlage der oben ausgewiesenen Fertigstellungsgrade im BOT-Segment liegt der Gesamtfertigstellungsgrad bei 64%, was gegenüber den 51% im Geschäftsjahr 2014 eine Steigerung um 13 Prozentpunkte darstellt. Die damit einhergehenden Umsatzerlöse erhöhten sich um EUR 7,2 Millionen. Das Bruttoergebnis aus BOT-Projekten belief sich im Jahr 2015 auf EUR -3,0 Millionen (2014: EUR - 1,4 Millionen) und sank damit von -6,0% auf -9,8%. Grund für den Rückgang ist im Wesentlichen die rückwirkende Erhöhung der erwarteten Gesamtkosten für das BOT-Projekt in Kunming.

Der durchschnittliche Fertigstellungsgrad liegt im Segment der EPC-Projekte des Konzerns bei 67% gegenüber 58% im Geschäftsjahr 2014, was einer Steigerung um 9 Prozentpunkte im Jahresvergleich entspricht. Das Bruttoergebnis aus EPC-Projekten belief sich im Jahr 2015 auf EUR 2,5 Millionen (2014: EUR 1,9 Millionen). Die Erhöhung der Marge von 18,9% in 2014 auf 40,4% in 2015 wurde wesentlich durch die Reduzierung der budgetierten Kosten des EPC-Projekts in Zhucheng zurückzuführen, das so gut wie fertiggestellt ist, was einen höheren Fertigstellungsgrad und somit eine Steigerung der Umsatzerlöse bewirkt hat. Weitere Angaben zur Entwicklung der Projekte finden sich weiter unten.

Wie im Vorjahr verkaufte der ZhongDe-Konzern auch 2015 eine mittelgroße Müllverbrennungsanlage, die im Geschäftsjahr EUR 1,2 Millionen (Vorjahr: EUR 1,2 Millionen) zu den Umsatzerlösen beitrug. Die negative Marge betrifft zum Teil die Abschreibung des Vorratsbestands auf den Betrag der von den Kunden hierfür erhaltenen Anzahlungen (EUR 0,5 Millionen) sowie den Verlust aus dem Verkauf der Verbrennungsanlage (EUR 0,7 Millionen).

Aktueller Projektstatus der BOT-Projekte

Die folgende Tabelle enthält eine Darstellung der Entwicklung der BOT-Projekte im Geschäftsjahr 2015 und den aktuellen Status zum Jahresende: Der unten ausgewiesene Fertigstellungsgrad der BOT-Projekte ist insoweit mit Unsicherheit behaftet, als sich die Kosten bis zur Fertigstellung nicht zuverlässig schätzen lassen. Der tatsächliche Fertigstellungsgrad der BOT-Projekte kann dementsprechend von dem ausgewiesenen Wert abweichen.

Im Bau befindliche BOT-Projekte	Xianning	Zhoukou	Kunming	Lanzhou	Feicheng
Tägliche Kapazität (Tonnen/Tag)	600	500	700	2.000	200
Durchschnittliche jährliche Stromerzeugungskapazität (MWh)	> 60	> 50	> 70	> 200	keine
Fertigstellungsgrad zum 31. Dezember 2015	94,7%	94,4%	85,5%	39,2%	in Betrieb
Fertigstellungsgrad zum 31. Dezember 2014	95,1%	89,2%	82,1%	18,1%	in Betrieb
Geschätzter Fertigstellungstermin	2016	2016	2017	2018	in Betrieb

Die Entwicklung und der Stand dieser Projekte werden im Folgenden näher ausgeführt. Sämtliche BOT-Projekte mit Ausnahme von Lanzhou liegen hinter der Planung zurück, vor allem aufgrund laufender Verhandlungen mit Subunternehmern, ausstehenden Genehmigungen oder zusätzlicher Anforderungen durch die Kunden. Dementsprechend wurden ihre Fertigstellungszeitpunkte verschoben. Die Projekte in Xianning, Zhoukou und Kunming haben allerdings bereits die Testphase erreicht und generieren im Testbetrieb Umsatzerlöse.

Projekt Xianning

Der Fertigstellungsgrad des Projekts Xianning lag Ende 2014 bei 94,7% (2014: 95,1%). Der niedrigere Fertigstellungsgrad im Vergleich zum Vorjahr beruht auf der Neubeurteilung des Kostenbudgets. Im Geschäftsjahr 2015 wurde der Normalbetrieb des Heißdampfgenerators aufgenommen und der Oberflächenfilter getauscht. Die Störungsbehebung an den Kesselanlagen wurde abgeschlossen. Die Überprüfung der Online-Gasüberwachungsanlage wurde fertiggestellt. Das Projekt Xianning ist 2014 in den Testbetrieb übergegangen.

Die ausstehenden Tätigkeiten betreffen die Dekorationsarbeiten am Gebäudekomplex, die Störungsbehebung am Gasreinigungssystem, die Kesselanlagen und die Abnahmarbeiten für Umweltschutzvorkehrungen. Für dieses Projekt wurden alle erforderlichen Genehmigungen von den verschiedenen Behörden bereits eingeholt, mit Ausnahme der Dokumentation für die endgültige Umweltverträglichkeitsbescheinigung, die infolge von Problemen mit dem Flugaschespeichersystem noch aussteht. Das Projekt Xianning soll 2016 den Regelbetrieb aufnehmen und abgeschlossen werden.

Projekt Zhoukou

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Zhoukou bei 94,4% (2014: 89,2%). Das Projekt ist 2013 in den Testbetrieb übergegangen. Im Geschäftsjahr 2015 haben der Kessel, die Heißdampfgeneratoren und die ergänzenden Anlagen den Standardbetrieb aufgenommen. Die Dioxinerkennung wurde fertiggestellt. Die Dokumentation für die Umweltverträglichkeit wurde eingereicht. Die ausstehenden Tätigkeiten beziehen sich auf die Genehmigung der Umweltverträglichkeit durch die Regierung. Für dieses Projekt wurde der Großteil der Genehmigungen von verschiedenen Behörden eingeholt. Die Bewilligung für die Wasser- und Bodenverträglichkeit wurde noch nicht eingeholt, da eine Zahlung aussteht, das Einreichverfahren für die endgültige Abnahme derzeit noch nicht abgeschlossen ist und der erforderliche Prüfbericht noch nicht fertiggestellt wurde. Das Projekt Zhoukou soll 2016 den Regelbetrieb aufnehmen und abgeschlossen werden.

Projekt Kunming

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 lag der Fertigstellungsgrad des Projekts in Kunming bei 85,5% (2014: 82,1%). Der nur geringe Anstieg des Fertigstellungsgrades beruht auf einer Neubeurteilung des Kostenbudgets. Im Geschäftsjahr 2015 wurden die Arbeiten für die Überholung der Gasanlagen und die Inbetriebnahme der Heißdampfgeneratoren abgeschlossen. Ebenso wurden die Wartungsarbeiten für die Kesselanlagen 1 und 2 abgeschlossen, deren Betrieb sich als ordnungsgemäß erwies. Der Betrieb des Sickerwassersystems entsprach ebenfalls dem Standard. Das Projekt hat den Testbetrieb aufgenommen, und die Inbetriebnahme der gesamten Heißdampfgeneratoranlage sowie die Vorbereitung für den Netzanschluss ist für Januar 2016 geplant.

Die Geschäftsführung hatte im Vorjahr die Fertigstellung des Projekts für das Geschäftsjahr 2016 geplant. Aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen bei der Bautätigkeit ist eine fristgerechte Fertigstellung nicht möglich. Das Datum für den Abschluss der Bautätigkeit wurde dementsprechend in das Geschäftsjahr 2017 verschoben. Die ausstehenden Tätigkeiten betreffen den Bau der Werkstraße, den Tiefbau für das Hauptgebäude sowie die Dekorationsarbeiten am Gebäudekomplex und der Hauptanlage, das Anlegen der Grünanlagen und des Brandschutzsystems sowie die Fehlerbehebung am Gassystem und am Heißdampfgenerator.

Projekt Lanzhou

Zu Jahresende 2015 war das Projekt zu 39,2% (2014: 18,1%) fertiggestellt. Gemäß der Projektplanung waren folgende Arbeiten abgeschlossen: Die Strukturen des Abfallbeckens, der Hauptsteuerzentrale und des Heißdampftraumes; das Fundament für den Haupttransformator; die Konstruktion für das Ölpumpenhaus; die Antikorrosionbeschichtung und Isolierung des internen Stahlschachts; die Konstruktion des Fundaments für die chemische Wasseraufbereitungsanlage; die Mauern sowie Türen- und Fensterkonstruktionen für den Wasserpumpenhauskomplex; die Bauarbeiten für den Haupteingang und das

Pförtnerhaus sowie die Außenkonstruktion für den Bürogebäudekomplex; das Anlegen der Grünanlagen vor dem Werksgelände; die Installation für Abfallwärmekessel Nr. 1, die Stahlkonstruktion von Kessel Nr. 2 und die Installation der Dampftrammel sowie die Installation für das Gasreinigungssystem Nr. 2 und Nr. 3 und der Staubabscheider für das Gasreinigungssystem; die Installationsarbeiten für Abfallführung, Heißdampfleitung, Schlackekran sowie das Saugzugebläse Nr. 1 und 2.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte: Die Konstruktion für das Wassersammelbecken; die Mauerarbeiten für das Nebengebäude; die Zaunwandkonstruktion; die Konstruktion für das Ölpumpenhaus; die Straßenkonstruktion für das gesamte Werksgelände; die Regenwasserableitung; Dekorationsarbeiten am Bürogebäude; die Fundamentkonstruktion für die ergänzenden Anlagen von Kessel und Heißdampfgenerator sowie die Fundamentkonstruktion für die Sickerwasseraufbereitungsanlage; die Konstruktion von Verbrennungsanlage Nr. 3; die Installation für Abfallwärmekessel Nr. 2; Verbrennungsanlage Nr. 1 und Nr. 3; Installation des Gasreinigungssystems; mechanische und elektronische Kühlturmkonstruktion; Installationsarbeiten für die Luftdruckanlage; Konstruktionsarbeiten für die chemische Wasseraufbereitungsanlage.

Die Geschäftsführung geht von einer Fertigstellung des Projekts Lanzhou und Aufnahme des Regelbetriebs im Jahr 2018 aus.

Projekt Feicheng

Das Projekt Feicheng wurde im Jahr 2010 abgeschlossen. Da es sich bei der Anlage in Feicheng nur um eine Abfallaufbereitungsanlage handelt, plant die Geschäftsführung des ZhongDe-Konzerns den Verkauf dieser Anlage. Der potenzielle Käufer, eine Kommunalregierung, verlangte danach eine Erhöhung der Aufbereitungskapazität und eine Aufrüstung der Aufbereitungsanlage auf eine Anlage zur Energieerzeugung aus Abfall. Die Geschäftsführung war deshalb gezwungen, den Verkauf zu verschieben, und geht gegenwärtig von einem Geschäftsabschluss bis zum Jahr 2017 aus.

Aktueller Projektstatus der EPC-Projekte

Die folgende Tabelle enthält die Entwicklung der EPC-Projekte im Geschäftsjahr 2015 und den aktuellen Status zum Jahresende:

Im Bau befindliche EPC-Projekte	Zhucheng	Dingzhou	Wuhai
Tägliche Kapazität (Tonnen/Tag)	500	600	1.000
Fertigstellungsgrad zum 31. Dezember 2015	89,3%	48,8%	0,0%
Fertigstellungsgrad zum 31. Dezember 2014	70,1%	47,0%	0,0%
Geschätzter Fertigstellungstermin	2016	unbekannt ¹⁾	unbekannt ¹⁾

¹⁾ wird nach Wiederaufnahme bestimmt

Die Entwicklung und der Status dieser Projekte werden im Folgenden detaillierter erläutert:

EPC-Projekt Zhucheng

Der Fertigstellungsgrad des Projekts Zhucheng lag Ende 2015 bei 89,3% (2014: 70,1%).

Die Straßenarbeiten wurden abgeschlossen. Die Heißdampfgeneratoren haben den Standardbetrieb aufgenommen. Die Müllverbrennung im Kessel verlief normal. Die Wartungsarbeiten an der Entstaubungsanlage wurden abgeschlossen, ebenso wie die Installationsarbeiten an der Entstickungsanlage.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte: Fertigstellung der Dekorationsarbeiten am Gebäudekomplex, Grünanlagengestaltung; Fehlerbehebungsarbeiten am Gasaufbereitungssystem; Produktionsarbeiten für die Sickerwasseraufbereitungsanlage; Abnahmearbeiten für Umweltschutzvorkehrungen; Installation der Aktivkohleanlage.

Das Projekt Zhucheng soll 2016 den Regelbetrieb aufnehmen und abgeschlossen werden.

EPC-Projekt Dingzhou

Der Fertigstellungsgrad des Projekts Dingzhou lag Ende 2015 bei 48,8% (2014: 47,0%). Die Bauarbeiten in Dingzhou sind seit April 2015 unterbrochen.

Folgende Arbeiten wurden fertiggestellt: Bauarbeiten an der Hauptanlage sowie an den Fundamenten der Gebäudekomplexe und der Hauptkonstruktion; Bauarbeiten am Reinwasserbecken, am Frischwasserreservoir und am Kühlturm; Abstützkonstruktion mit Ausnahme des Asphaltbelags; Installationsarbeiten am Kesselgehäuse; Hydrauliktests, Installationsarbeiten für den Dampfvorheizler; primäres und sekundäres Gebläse; Saugzuggebläse und Systemleitung; Luftdruckanlage und Systemleitung; Ausstattung für den Ölpumpenraum und Installation der Systemleitung, Installation des Luftabscheiders und der Systemleitung.

Die verbleibenden Arbeiten betreffen die folgenden Punkte: Dekorationsarbeiten am Hauptanlagenkomplex; Konstruktion des Dachstuhls und der Dacheindeckung, Rauchfang, Dekorationsarbeiten am Gebäudekomplex; Fundament, Hauptkonstruktion sowie Dachkonstruktion des Wasserpumpenraumkomplexes, Brückenwaagenraums und Ölpumpenraums; Dekorationsarbeiten; Fabrikleitungssystem; Werksstraße; Rostfeuerungsanlage Nr. 1; Wärmeisolierung des Kesselgehäuses; verbleibende Installation von Rostfeuerungsanlage Nr. 2; Installation der Gasanlage und des Gassystems; Installation des Heißdampfgenerators und der ergänzenden Anlagen; Isolierung von Anlagen und Systemleitungen; Leitungsverlegung für die Fabrikanlage; Installation des Kühlturms; Wasseraufbereitungsanlage und Installation der Systemleitung; Turbinenaufhängung; Abfallführung und Schlackekraninstallation.

Das Projekt in Dingzhou wurde auf Wunsch des Kunden unterbrochen, da erst Infrastrukturarbeiten durch staatliche Behörden vorgenommen werden müssen. Basierend auf Zusagen hinsichtlich des Zeitplans dieser Arbeiten geht das Management davon aus, dass die Projektarbeiten im dritten Quartal 2016 wieder aufgenommen werden. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Zuverlässigkeit solcher Zusagen von anderen Faktoren abhängen können, die nicht zuverlässig vorhergesehen werden können.

Projekt Wuhai

Obwohl einige der vorbereitenden Arbeiten bereits abgeschlossen sind, haben die Bauarbeiten in Wuhai bisher noch nicht begonnen. Der Kunde ist derzeit nicht bereit, mit dem Projekt fortzufahren, da die Finanzierung noch ungeklärt ist. Angesichts der aktuellen Situation ist es unklar, wann die Projektarbeiten wieder aufgenommen werden.

Aufgrund dieser Umstände hat das Management beschlossen, das Projekt aus dem Auftragsbestand zu entfernen.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich überwiegend aus den Kosten der an Subunternehmer vergebenen Leistungen zusammen. Entsprechend der Steigerung bei den Umsatzerlösen erhöhten sich die Umsatzkosten durch Wechselkurseffekte von EUR 34,5 Millionen im Jahr 2014 um EUR 5,5 Millionen bzw. 15% und auf EUR 40,0 Millionen im Jahr 2015.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf EUR 3,1 Millionen (2014: EUR 8,9 Millionen) und ergeben sich vorwiegend aus den Erlösen aus dem Testbetrieb, abzüglich der darauf bezogenen Aufwendungen (EUR 3,1 Millionen, 2014: EUR 3,1 Millionen). Im Vorjahr machte die Wertaufholung von in Vorjahren angesetzten Wertminderungen (EUR 5,4 Millionen) den Großteil des Restsaldos aus.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten erhöhten sich von EUR 1,1 Millionen im Jahr 2014 um EUR 6,7 Millionen auf EUR 7,8 Millionen im Jahr 2015. In diesem Posten werden vor allem Wertberichtigungen auf Forderungen, Personalkosten, Reisekosten und Rückstellungen für Vertragsstrafen ausgewiesen. Die Erhöhung war auf die Abschreibung von Anzahlungen an Subunternehmer für die Projekte in Lanzhou und Wuhai im Gesamtbetrag von EUR 7,2 Millionen zum Ende des Jahres 2015 zurückzuführen. In Lanzhou hat ZhongDe im Rahmen der Projekterstellung Vorauszahlungen für Bauarbeiten an einen Subunternehmer in Höhe von EUR 8,3 Millionen geleistet. Da der Subunternehmer nicht in der Lage war, diese Arbeiten wie vertraglich vereinbart durchzuführen und die entsprechende Forderung länger als ein Jahr fällig ist, wurde entsprechend der im Konzern geltenden Bilanzierungsregeln zu 50% abgeschrieben. Diese Abschreibung führte zu einem negativen Ergebniseffekt in Höhe von EUR -4,2

Millionen. In Wuhai hat ZhongDe Vorauszahlungen für Anlagen und deren Einbau in Höhe von EUR 3,0 Millionen geleistet. Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns auf unbestimmte Zeit ist unsicher, ob diese Vorauszahlungen zurückerstattet werden. In der Folge wurden die entsprechenden geleisteten Anzahlungen vollständig angeschrieben. Die Abschreibung führte zu einem negativen Ergebniseffekt im Konzern in Höhe von EUR -3,0 Millionen. Das Management wird dennoch versuchen, diese Beträge von den Subunternehmern zurückzuerhalten oder die Ablieferung der vertraglich vereinbarten Leistungen einzufordern, sobald das Projekt wieder aufgenommen wird.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten blieben im Vergleich zu 2014 in Höhe von EUR 3,7 Millionen unverändert. In diesem Posten sind vorwiegend Personalkosten, Abschreibungen, Mieten, Bürokosten, Bewirtungskosten und Reisekosten enthalten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen 2015 gegenüber 2014 nahezu unverändert bei EUR 0,2 Millionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von EUR 1,4 Millionen im Jahr 2014 um EUR 1,5 Millionen auf EUR 2,9 Millionen im Jahr 2015. Dieser Posten enthält im Wesentlichen Wertminderungen, Prüfungskosten, Aufwendungen für den Aufsichtsrat und Beratungskosten. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen die Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte in Xianning und Zhoukou in Höhe von EUR 1,8 Millionen (2014: EUR 0 Millionen).

Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Erträge stiegen geringfügig von EUR 2,7 Millionen im Jahr 2014 um 10% auf EUR 2,9 Millionen im Jahr 2015. Hierunter fallen vor allem Finanzerträge aufgrund der Aufzinsung finanzieller Vermögenswerte gemäß IFRIC 12 für BOT-Projekte sowie Zinserträge auf Bankguthaben.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verzeichneten einen Rückgang von EUR 1,7 Millionen bzw. 29% und beliefen sich auf EUR 4,3 Millionen (EUR 6,0 Millionen im Jahr 2014). Dieser Rückgang war vorwiegend auf einen höheren Anteil an Zinsen auf Bankdarlehen zurückzuführen, die für die Errichtung von qualifizierten Vermögenswerten aktiviert worden waren. Die aktivierten Fremdkapitalkosten stiegen um EUR 1,3 Millionen im Vergleich zum Jahr 2014 und führten dementsprechend zu einer Verringerung des Zinsaufwands.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich auf EUR 1,6 Millionen und erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 (EUR 0,6 Millionen) um EUR 1,0 Millionen. Die Steuern setzen sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Millionen (2014: EUR 0,9 Millionen) sowie Aufwendungen aus latenten Steuern von EUR 1,1 Millionen (2014: Erträge in Höhe von EUR 0,3 Millionen) zusammen. Latente Steuern beruhen im Wesentlichen auf unterschiedlichen Wertansätzen bei EPC- und BOT-Projekten.

2.3.3 Finanzlage

Grundsätze und Zielsetzungen des Finanzmanagements

Der Bestand der liquiden Mittel wird durch die Geschäftsführung von ZhongDe überwacht, um eine angemessene Finanzierung des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten. Das Unternehmen wird liquide Mittel über verschiedene Kanäle aufnehmen wie z.B. die Beschleunigung der Eintreibung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Aufnahme von Mitteln von anderen Finanzinstituten für die Projekte. Das vorrangige Ziel des Finanzmanagements ist die Wahrung der Liquidität. Die Art und das Volumen der Transaktionen entsprechen der allgemeinen Betriebs- und Finanztätigkeit des Konzerns. Zur Feststellung des Liquiditätsbedarfs wird eine Cashflowplanung vorgenommen.

Wenn der Konzern weiterhin an der geplanten Baugeschwindigkeit festhält und darüber hinaus sein Geschäftsvolumen durch weitere Aufträge für BOT-Projekte steigern kann, reicht der Liquiditätsbestand des Konzerns zur Finanzierung dieser Projekte nicht aus. In diesem Fall wird sich die Gesellschaft um weitere Bankkredite bemühen müssen. Die Geschäftsführung geht davon aus, weitere Mittel aufnehmen zu können, da die Umweltschutzbranche stark durch die chinesische Zentralregierung gefördert wird, was für die Verhandlungen der Gesellschaft mit Banken in der VR China hilfreich ist.

Liquiditätslage

Die folgende Tabelle basiert auf den Cashflowdaten des Konzerns, die aus dem Konzernabschluss für 2015 stammen:

in TEUR	2015	2014
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capitals	-3.522	-1.813
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-65.136	-21.169
Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-72.169	-27.875
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-70	1.216
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	54.795	-5.207
Nettoverminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17.444	-31.866
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Geschäftsjahres	87.205	110.076
Währungsumrechnungsdifferenzen	6.081	8.995
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	75.842	87.205

Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der negative Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich von EUR -27,9 Millionen im Jahr 2014 um EUR 44,3 Millionen auf EUR -72,2 Millionen im Jahr 2015, vor allem aufgrund der Projektfortschritte, durch die mehr Mittel für die Bautätigkeit abfließen als im Vorjahr.

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich von EUR 1,2 Millionen im Jahr 2014 auf TEUR -70 im Jahr 2015.

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf EUR 54,8 Millionen und steht in Verbindung mit zwei Bankkrediten, die für das BOT-Projekt in Lanzhou eingeräumt wurden (EUR 54,5 Millionen) sowie Zahlungseingängen für finanzielle Vermögenswerte aus BOT-Projekten (EUR 6,3 Millionen), denen Tilgungen von Bankkrediten (EUR 6,0 Millionen) gegenüberstanden. Im Jahresvergleich stieg der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von EUR -5,2 Millionen im Jahr 2014 um EUR 60,0 Millionen auf EUR 54,8 Millionen im Jahr 2015.

Ohne Berücksichtigung des EUR-RMB-Wechselkurses zum Jahresende verringerten sich die liquiden Mittel um EUR 17,4 Millionen gegenüber dem Jahresende 2014. Geldüberweisungen aus China sind insofern beschränkt, als sie die offizielle Genehmigung durch die State Administration of Foreign Exchange („SAFE“) erfordern. Die Mittel sollen in die BOT- und EPC-Projekte investiert und für weitere Geschäftsaktivitäten verwendet werden. Das Verhältnis Liquidität je Aktie, welches sich aus dem Verhältnis der Zahlungsmittel zum Jahresende zur Anzahl der ausgegebenen Aktien des ZhongDe-Konzerns ergibt, beträgt EUR 5,83 zum 31. Dezember 2015 und EUR 6,71 zum 31. Dezember 2014.

Finanzierung

Umgerechnet in Euro beliefen sich die Darlehen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 auf EUR 126,5 Millionen im Vergleich zu EUR 73,6 Millionen zum 31. Dezember 2014. Die Steigerung um EUR 52,9 Millionen ist vor allem auf ein langfristiges Darlehen der China Construction Bank in Höhe von EUR 42,5 Millionen und ein kurzfristiges Darlehen der Bank of Lanzhou in Höhe von EUR 11,3 Millionen zurückzuführen. Die bestehenden Darlehen wurden von verschiedenen Kreditinstituten gewährt. Sie werden zur Finanzierung der BOT-Projekte verwendet. Bitte beachten Sie die nachstehende detaillierte Darstellung:

Projekt	Kreditinstitut	Gesamt- darlehens- betrag	Gesamt- darlehens- betrag	Effektiv- zinssatz	Lauf- zeit	Buchwert zum 31.12.2015	Buchwert zum 31.12.2015
		in EUR	in RMB	in %	in Jahren	in EUR	in RMB
Kunming	China Merchants Bank	25.492.862	180.000.000	7,01%	7	23.311.806	164.600.000
Xianning	Bank of China	16.711.987	118.000.000	7,24%	6	12.604.804	89.000.000
Zhoukou	China Merchants Bank	14.162.701	100.000.000	6,90%	5	8.435.764	59.563.240
Lanzhou	Bank of China	28.325.402	200.000.000	8,30%	1	28.325.402	200.000.000
Lanzhou	Bank of Lanzhou	11.330.161	80.000.000	7,92%	1	11.330.161	80.000.000
Lanzhou	China Construction Bank	94.890.097	670.000.000	5,15%	12	42.488.103	300.000.000
		190.913.211	1.348.000.000			126.496.040	893.163.240

2.3.4 Nettovermögen

Da die gesamten Geschäftsaktivitäten des Konzerns in der funktionalen Währung RMB erfolgen und der Euro die Berichtswährung des Konzerns ist, muss die Analyse des Nettovermögens jeweils unter Berücksichtigung der Veränderungen des RMB-EURO-Wechselkurses zum jeweiligen Bilanzstichtag erfolgen. Der Stichtagskurs zum 31. Dezember 2015 ist um 6,3% gegenüber dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2014 gesunken. Alle nachfolgenden Analysen sind durch diese Wechselkursveränderung beeinflusst.

In der Konzernbilanz ist ein Eigenkapital von EUR 104,6 Millionen ausgewiesen, das die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von EUR 142,0 Millionen nicht deckt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 98,8 Millionen und sind vollständig durch kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von EUR 143,6 Millionen gedeckt. Der EUR-RMB-Wechselkurs ist von 7,5358 zu Beginn des Jahres 2015 auf 7,0608 zum Jahresende deutlich gefallen. Dieser Effekt spiegelt sich auch in der Entwicklung des Nettovermögens wider.

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva		
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	35.340	23.219
Sachanlagen	412	442
Forderungen aus BOT-Projekten	106.291	84.103
Latente Steueransprüche	0	883
	142.043	108.647
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>		
Vorräte	437	3.474
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.923	1.747
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	60.192	42.746
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	15	14
Andere finanzielle Vermögenswerte	215	5.459
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75.842	87.205
	143.624	140.645
Summe Aktiva	285.667	249.292
Passiva		
<i>Eigenkapital und Rücklagen</i>		
Gezeichnetes Kapital	13.000	13.000
Eigene Aktien	-4.608	-4.608
Kapitalrücklage	62.914	62.914
Gesetzliche Rücklage nach chinesischem Recht	8.459	8.459
Konzerngewinnvortrag	-16.252	-111
Währungsausgleichsposten	41.041	33.245
Summe Eigenkapital	104.554	112.899
Verbindlichkeiten		
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Langfristige Darlehen	80.623	64.695
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.654	1.432
	82.277	66.127
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.719	31.774
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	22.668	25.192
Rückstellungen	4.286	3.709
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	122	8
Steuerverbindlichkeiten	168	662
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	45.873	8.921
	98.836	70.266
Summe Verbindlichkeiten	181.113	136.393
Summe Passiva	285.667	249.292

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns belaufen sich auf EUR 142,0 Millionen (2014: EUR 108,6 Millionen). Die Forderungen aus BOT-Projekten stiegen aufgrund der bei den Projekten erzielten Fortschritte von EUR 84,1 Millionen zum 31. Dezember 2014 um EUR 22,2 Millionen auf EUR 106,3 Millionen zum 31. Dezember 2015. Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich von EUR 23,2 Millionen um EUR 12,1 Millionen auf EUR 35,3 Millionen. Ursache dafür war vor allem der bei dem BOT-Projekt in Lanzhou erzielte Fortschritt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von EUR 140,6 Millionen im Jahr 2014 um EUR 3,0 Millionen auf EUR 143,6 Millionen im Jahr 2015. Diese Steigerung bezieht sich vorwiegend auf sonstige Forderungen und Anzahlungen, die vor allem aufgrund von erhöhten Anzahlungen an Subunternehmer in Höhe von EUR 13,4 Millionen um EUR 17,4 Millionen zunahmten. Andererseits verringerten sich die liquiden Mittel um EUR 11,4 Millionen und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um EUR 5,2 Millionen.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 82,3 Millionen (2014: EUR 66,1 Millionen) umfassen Bankdarlehen in Höhe von EUR 80,6 Millionen (2014: EUR 64,7 Millionen) und latente Steuerschulden in Höhe von EUR 1,7 Millionen (2014: EUR 1,4 Millionen). Die latenten Steuerschulden stehen in erster Linie in Verbindung mit der Anwendung der PoC-Methode auf die EPC- und BOT-Projekte. Die langfristige Fremdkapitalquote beläuft sich auf 28,8% (2014: 26,5%).

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen insgesamt deutlich von EUR 70,3 Millionen im Jahr 2014 auf EUR 98,8 Millionen im Jahr 2015. Die Steigerung um EUR 28,5 Millionen ist vorwiegend auf sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zurückzuführen. 2016 muss die Gesellschaft Darlehen in Höhe von EUR 45,9 Millionen (2014: EUR 8,9 Millionen) tilgen.

Eigenkapital

Durch den Jahresfehlbetrag von EUR 16,1 Millionen für das Geschäftsjahr 2015 (2014: EUR 1,0 Millionen) und der positiven Entwicklung des Währungsausgleichspostens in Höhe von EUR 7,8 Millionen verzeichnete das Eigenkapital im Jahresvergleich einen Rückgang von EUR 112,9 Millionen um EUR 8,3 Millionen auf EUR 104,6 Millionen. Ohne Berücksichtigung der Effekte aus der Währungsumrechnung wurde das Eigenkapital wesentlich durch das negative Ergebnis aus den Abschreibungen der an Subunternehmer geleisteten Anzahlungen in Lanzhou und Wuhai in Höhe von EUR -7,2 Millionen und die Wertminderungen der Projekte in Xianning und Zhoukou in Höhe von EUR -1,8 Millionen beeinflusst.

2.4 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung der ZhongDe Waste Technology AG

Die ZhongDe Waste Technology AG ist die deutsche Holdinggesellschaft des ZhongDe-Konzerns. Die Finanzkennzahlen der ZhongDe Waste Technology AG sind unten dargestellt:

2.4.1 Bilanz des Jahresabschlusses

in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva		
Sachanlagen	1	1
Anteile an verbundenen Unternehmen	85.100	35.000
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	50.100
Anlagevermögen	85.101	85.101
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.932	3.204
Sonstige Vermögensgegenstände	14	8
Rechnungsabgrenzungsposten	23	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	142	9
Umlaufvermögen	3.111	3.236
Bilanzsumme	88.212	88.337
Passiva		
Grundkapital	13.000	13.000
Kapitalrücklagen	67.392	67.392
Bilanzgewinn	6.977	6.907
Eigenkapital	87.369	87.299
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239	118
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	74
Steuerrückstellung	84	110
Sonstige Rückstellungen	482	635
Sonstige Verbindlichkeiten	38	101
Kurzfristige Verbindlichkeiten	843	1.038
Bilanzsumme	88.212	88.337

In der Bilanz der ZhongDe Waste Technology AG wird ein Eigenkapital in Höhe von EUR 87,4 Millionen ausgewiesen (2014: EUR 87,3 Millionen), was einer Eigenkapitalquote von 99,0% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte von EUR 85,1 Millionen werden durch das Eigenkapital gedeckt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen EUR 0,8 Millionen (2014: EUR 1,0 Millionen) und werden durch kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von EUR 3,1 Millionen gedeckt (2014: EUR 3,2 Millionen).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen EUR 85,1 Millionen (2014: EUR 35,0 Millionen) und beziehen sich auf die Anteile an der Chung Hua Environmental Protection Assets (Holding) Group Ltd., Hongkong, (Chung Hua). Die ZhongDe Waste Technology AG hat beschlossen, das an die Chung Hua ausgereichte Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 50,1 Millionen Ende Juni 2015 in Eigenkapital umzuwandeln. Im Rahmen der Umwandlung des Darlehens in Eigenkapital durch die Zuteilung von 1.000.000 Stammaktien an die ZhongDe AG zu einem Emissionspreis von EUR 50,10 je Aktie (bzw. HKD 434,57) wurde das Kapital von Chung Hua erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde von den Behörden in Hongkong am 30. Juli 2015 eingetragen.

Die Beteiligung an der ZhongDe (China) Environmental Protection Co. Ltd. wurde bereits in den Vorjahren vollständig abgeschlossen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2,9 Millionen (2014: EUR 3,2 Millionen) beziehen sich überwiegend auf die Verzinsung des Darlehens, das der Chung Hua Environmental Protection Assets Holding (Group) Ltd. gewährt wurde. Sonstige Vermögensgegenstände beziehen sich vor allem auf Mietsicherheiten und Steuererstattungen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten liquide Mittel auf Girokonten.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich von EUR 0,6 Millionen zum 31. Dezember 2014 auf EUR 0,5 Millionen zum 31. Dezember 2015. Die Rückstellungen beziehen sich in erster Linie auf Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie Buchhaltung und Rechtsberatung.

2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2015	2014
Sonstige betriebliche Erträge	8	42
Zinserträge	1.406	2.621
Personalaufwendungen	131	126
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.121	1.424
Zinsaufwendungen	1	2
Ergebnis vor Steuern	161	1.111
Steuern vom Einkommen und Ertrag	91	413
Jahresüberschuss	70	698

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Gewinn in Höhe von EUR 0,1 Millionen, der sich vor allem aus dem Saldo von Zinserträgen und laufenden betrieblichen Aufwendungen einer börsennotierten Gesellschaft herleitet.

Der Zinsertrag beläuft sich auf EUR 1,4 Millionen und geht vorwiegend auf die Zinsen für das dem verbundenen Unternehmen Chung Hua gewährte Darlehen zurück. Infolge der Umwandlung des Darlehens in Eigenkapital von Chung Hua zu Ende Juni 2015 ist der Zinsertrag erheblich gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten laufende Betriebsaufwendungen und entfallen überwiegend auf Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung der Quartalsberichte und Jahresabschlüsse, auf Aufwendungen für Investor Relations und Mediendienste sowie auf Rechts- und Beratungskosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von EUR 1,4 Millionen auf EUR 1,1 Millionen vor allem infolge der gesunkenen Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten.

Auf das Vorsteuerergebnis in Höhe von EUR 0,2 Millionen (2014: EUR 1,1 Millionen) werden die Ertragssteuern in Höhe von EUR 0,1 Millionen (2014: EUR 0,4 Millionen) in Abzug gebracht.

2.4.3 Kapitalflussrechnung

in TEUR	2015	2014
Jahresüberschuss	70	698
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-179	440
Cash flow	-109	1.138
Zunahme / Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	198	-1.060
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-14	44
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	58	-138
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	133	-16
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-1
Veränderungen bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	133	-17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9	26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	142	9

2.5 Finanzkennzahlen und nicht-finanzielle Kennzahlen

Bis zur Fertigstellung der großen BOT-Projekte beziehen sich die Finanzkennzahlen und nicht-finanziellen Kennzahlen des Konzerns vorwiegend auf die Auftragslage unter Berücksichtigung des Auftragseingangs und des Auftragsbestands, die Gewinnung neuer Projekte, sowie den Personalbestand sowie das EBIT und EBITDA. Der Gesamtauftragsbestand belegt die Fähigkeit von ZhongDe zur Vermarktung der eigenen Produkte und der Rückgang des Auftragsbestands grundsätzlich die Fähigkeit, die Projekte fertigzustellen: Der Rückgang des Auftragsbestands wird einerseits durch den Fertigstellungsfortschritt der einzelnen Projekte und andererseits durch die Aufhebung von

Projekten ausgelöst, deren Neustart in absehbarer Zukunft nicht vorhergesehen werden kann Dementsprechend ist, solange keines der größeren Projekte in die Betriebsphase übergeht, der Fortschritt der einzelnen Projekte eine Kennzahl für die Geschäftstätigkeit des Konzerns. Es folgt eine genauere Darlegung dieser Kennzahlen:

Auftragseingang und Auftragsbestand

Die Kennzahlen zur Auftragslage sind der Auftragseingang und der Auftragsbestand:

in TEUR	2015	2014	Veränderung
Auftragseingang	0	0	0,0%
Auftragsbestand	135.583	212.489	-36,2%

Am Auftragseingang lässt sich erkennen, dass im Jahr 2015 keine neuen Kundenaufträge akquiriert wurden.

Der Auftragsbestand weist die Summe der bestehenden Aufträge zum Ende 2015 aus, die – unter Zugrundelegung des aktuellen Auftragsvolumens – in Zukunft fertiggestellt werden. Die Veränderungen des Auftragsbestands entfallen folgendermaßen auf die Geschäftssegmente des ZhongDe-Konzerns:

Typ	BOT	EPC	Müllverbrennungsanlagen	Summe
Auftragsbestand zum 1. Januar 2015	131.861	77.429	3.199	212.489
Auftragseingang	0	0	0	0
Umsatzerlöse	30.770	6.129	1.244	38.143
Wertberichtigungen	0	-53.003	-527	-53.530
Währungsumrechnungsdifferenzen	9.251	5.285	231	14.767
Auftragsbestand zum 31. Dezember 2015	110.342	23.582	1.659	135.583

Zum Jahresanfang 2015 belief sich der Auftragsbestand auf EUR 212,5 Millionen. Im Jahr 2015 verringerte sich der Auftragsbestand um die realisierten Umsatzerlöse (EUR 38,1 Millionen) und Wertberichtigungen (EUR 53,5 Millionen) abzüglich der Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR 14,8 Millionen). Diese Veränderungen lassen sich wie folgt genauer analysieren:

Der Auftragsbestand verringerte sich um die im Jahr 2015 realisierten Umsatzerlöse, die zum Teil BOT-Projekte und teilweise EPC-Projekte betreffen. Die für BOT-Projekte erzielten Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt EUR 30,8 Millionen beziehen sich vorwiegend auf das Projekt in Lanzhou (EUR 27,4 Millionen). Realisierte Umsatzerlöse aus EPC-Projekten in Höhe von EUR 6,1 Millionen betreffen die Projekte in Zhucheng (EUR 5,5 Millionen) und Dingzhou (EUR 0,6 Millionen). Die Umsatzerlöse im Segment Müllverbrennungsanlagen betreffen den Verkauf einer Müllverbrennungsanlage zum Preis von EUR 1,2 Millionen.

Der Auftragsbestand wurde darüber hinaus durch die Entfernung des EPC-Projekts in Wuhai aus dem Auftragsbestand (EUR 53,0 Millionen) vermindert. Angesichts der aktuellen Situation ist es unklar, wann die Projektarbeiten wieder aufgenommen werden. Aufgrund dieser Unsicherheiten hat die Geschäftsführung beschlossen, den Auftragsbestand entsprechend anzupassen.

Nach Berücksichtigung der Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von EUR 14,8 Millionen beläuft sich der gesamte Auftragsbestand zum 31. Dezember 2015 auf EUR 135,6 Millionen (2014: EUR 212,5 Millionen). Der gesamte Auftragsbestand umfasst BOT-Projekte, die 81% (2014: 62%), EPC-Projekte, die 18% (2014: 36%) sowie kleine und mittelgroße Müllverbrennungsanlagen, die 1% (2014: 2%) des Auftragsbestands ausmachen.

Gewinnung neuer Projekte

Im aktuellen Umsatzvolumen sind vor allem vier BOT- und zwei EPC-Projekte enthalten. Obwohl es ZhongDe in 2016 nicht gelungen ist, neue Verträge mit Kunden abzuschliessen, ist ZhongDe zuversichtlich, aufgrund der langfristigen Kundenbeziehungen, dem Vertrauen in die Technologie von ZhongDe und die Marktstellung des Unternehmens in China in Verbindung mit dem persönlichen Einsatz des CEO ist ZhongDe, künftig weitere Projekte gewinnen zu können.

Personal

Die Erfahrung und die Fachkenntnisse des Personals bilden insbesondere im Projektmanagement und der Forschung und Entwicklung eine zentrale Kennzahl für den fortgesetzten Erfolg des ZhongDe-Konzerns. Für das Berichtsjahr und das Vorjahr ist der folgende durchschnittliche Personalbestand auszuweisen:

	2015	2014
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern		
Management und Verwaltung	109	109
Forschung und Entwicklung	9	10
BOT Betrieb und Herstellung	235	230
Vertrieb und Marketing	17	22
Gesamt	370	371

Im Jahr 2015 beschäftigte der ZhongDe-Konzern 370 Mitarbeiter (2014: 371) mit einer gegenüber dem Vorjahr weitgehend unveränderten Personalstruktur. Die geringfügigen Verschiebungen zwischen den Sparten im Jahr 2015 ergaben sich aus dem Schwerpunkt auf Fortschritte im Projektmanagement.

EBIT und EBITDA

Das EBITDA spiegelt die Projektfortschritte und das operative Ergebnis des Konzerns wieder. Das EBIT enthält alle weiteren ergebnisbeeinflussenden Effekte wie Wertminderungen oder

Wertaufholungen. Ob Wertminderungen oder Wertaufholungen in Folgejahren zu erfassen sind, hängt von verschiedenen Faktoren ab, deren Eintreten bzw. Nichteintreten nur teilweise von ZhongDe zu beeinflussen ist und damit erheblichen Unsicherheiten unterliegt. Daher wird bei der Darstellung der künftigen Entwicklung nur die Entwicklung des EBITDA beschrieben. Wir verweisen hierzu auch auf Abschnitt 2.3.1.

3 Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres vor.

4 Bericht über die künftige Entwicklung, Chancen und Risiken des ZhongDe-Konzerns und der ZhongDe Waste Technology AG

4.1 Künftige Entwicklung

4.1.1 Wirtschaftliche Entwicklung in China und des Geschäftsumfeldes

Was die weiteren Zukunftsaussichten für 2016 und 2017 angeht, gehen wir davon aus, dass der Konzern weiterhin von dem zunehmend günstigen politischen und wirtschaftlichen Umfeld für die umweltfreundliche Abfallaufbereitung profitieren wird, sowie von der wachsenden Nachfrage nach unseren Müllverbrennungsanlagen – sowohl in China als auch in ganz Asien. Die steigende Nachfrage nach Müllverbrennungsanlagen begünstigt das Geschäftsumfeld von ZhongDe.

Insgesamt hat sich aber die wirtschaftliche Entwicklung von China im Vergleich zum starken Wachstum der Vorjahre abgekühlt. Der neue 5-Jahres-Plan sieht eine Wachstumsrate von 6,5% vor. Die Nachfrage ist niedriger als erwartet und die hohe Verschuldung vieler Unternehmen hat eine nachteilige Auswirkung auf die Gesamtentwicklung.

4.1.2 Wirtschaftliche Entwicklung des ZhongDe-Konzerns

Obwohl es Zhongde gelang, die Umsatzerlöse in 2015 um 9,3% auf EUR 38,2 Millionen zu steigern (Vorjahr: EUR 35,0 Millionen), wurden entgegen der Vorhersage im Lagebericht des Vorjahres kein positives Bruttoergebnis, kein positives EBIT und kein positives Nettoergebnis erzielt.

Trotz dieser Entwicklung erwartet ZhongDe einen wesentlichen Fortschritt des allgemeinen Projektstands für 2016. Der Vorstand ist zuversichtlich, die BOT-Projekte in Zhoukou und Xianning im Jahr 2016, das BOT-Projekt in Kunming im Jahr 2017 und das EPC-Projekt in Zhucheng im Jahr 2016 abschließen zu können. Das BOT-Projekt in Lanzhou wird am meisten zu den Umsatzerlösen beitragen. Nach der Fertigstellung der laufenden BOT- und EPC-Projekte beabsichtigt der ZhongDe-Konzern, sich noch stärker auf EPC-Projekte zu

konzentrieren, weil dabei Umsatzerlöse und Gewinne früher anfallen als bei BOT-Projekten. Das Management führt intensive Verhandlungen über neue EPC-Projekte und ist zuversichtlich, dass sowohl 2016 als auch im darauf folgenden Jahr mehr EPC-Verträge abgeschlossen werden. Der Abschluss neuer Verträge ist jedoch auch immer von Bedingungen abhängig, die nicht in der alleinigen Entscheidung des Managements liegen. Daher unterliegt diese Prognose stets einer gewissen Unsicherheit.

Kurz gesagt geht das Management von ZhongDe davon aus, dass 2016 ein herausforderndes Jahr sein wird, in dem laufende Projekte beendet und in Betrieb genommen werden sowie die Bautätigkeiten in Lanzhou mit erhöhter Geschwindigkeit fortgesetzt werden. Das Management erwartet für 2016 im Vergleich zu 2015 ein starkes Wachstum von Umsatz und Bruttoergebnis. Dementsprechend wird das EBITDA diesem Trend folgen und positiv werden, auch wenn das Konzernergebnis negativ ausfallen kann, falls sich aufgrund von Zins- und Währungskursänderungen, Preissteigerungen oder anderer schwer kalkulierbarer Effekte Wertminderungen ergeben, die sich auf das Ergebnis auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse werden in einem hohen Maße von der Projektentwicklung abhängen, die ihrerseits von der Leistung des Projektteams und der Subunternehmer sowie der Dauer der benötigten Abnahmen und Genehmigungen abhängt.

Die Prognose für 2016 basiert auf der Annahme, dass sich das Projekt in Lanzhou weiter plangemäß entwickelt, sich die Fertigstellung der Projekte in Zhoukou, Xianning und Kunming nicht weiter verzögert und das Projekt in Dingzhou im dritten Quartal wieder aufgenommen wird. Unter diesen Umständen können die für 2016 budgetierten Zahlen erreicht werden. Änderungen in den Annahmen können zu einem Rückgang der erwarteten Ergebnisse führen. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung von ZhongDe nach 2016 ist abhängig von neuen Projekten und der Finanzierung dieser Projekte. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf Verzögerungen, der Verfügbarkeit von Subunternehmern und der Veränderungen des EUR-RMB-Wechselkurses beinhalten alle Voraussagen gewisse Unsicherheiten.

Als wichtige nicht-finanzielle Leistungskennzahl erwartet das Management 2016 einen leichten Personalanstieg aufgrund des Regelbetriebs von Anlagen. In anderen Abteilungen wird die Anzahl der Mitarbeiter stabil bleiben oder sich im Rahmen von Einsparungsmaßnahmen leicht verringern. Aufgrund des Projektfortschritts wird erwartet, dass der Auftragsbestand, der eine weitere wichtige Leistungskennzahl ist, in 2016 deutlich zurückgeht, sofern in 2016 keine neuen Verträge abgeschlossen werden.

Zusammenfassend erwarten wir, dass das nächste Jahr eine Periode sein wird, in der der Fokus der Tätigkeiten von ZhongDe auf der Fertigstellung der laufenden Projekte sowie dem Baufortschritt in Lanzhou liegt. Des Weiteren planen wir neue Vertragsabschlüsse insbesondere für EPC-Projekte.

4.1.3 Wirtschaftliche Entwicklung der ZhongDe Waste Technology AG

Da die ZhongDe Waste Technology AG eine Holdinggesellschaft des ZhongDe-Konzerns mit maßgeblicher Geschäftstätigkeit in der VR China ist, beruht die zukünftige Entwicklung der ZhongDe Waste Technology AG entscheidend auf der wirtschaftlichen Entwicklung in China, insbesondere der fortgesetzten Urbanisierung und dem Wachstum des zu beseitigenden Müllaufkommens sowie den Erwartungen und Aussichten der operativen Konzerngesellschaften in der VR China wie zuvor beschrieben. Unter Vernachlässigung möglicher Dividenden ihrer Tochterunternehmen erwartet die ZhongDe Waste Technology AG für 2016 und 2017 negative Ergebnisse bei ausgeglichenem bis positivem Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit. In 2015 hat die Gesellschaft bei leicht positiven Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit ein positives Ergebnis erzielt, was der Prognose im Lagebericht des Vorjahres entspricht.

4.2 Chancen- und Risikobericht

4.2.1 Risikopolitik

Der ZhongDe-Konzern arbeitet mit einem Risikomanagementsystem, das auch der ZhongDe Waste Technology AG gemäß § 91 AktG als Früherkennungssystem für Risiken dient. Da die Größe des ZhongDe-Konzerns noch relativ überschaubar ist, sind Vorstand und Geschäftsleitung direkt in alle wichtigen Projekte und Vorgänge des Tagesgeschäfts eingebunden. Risiken sind definiert als das mögliche Eintreten von internen und externen Ereignissen, die das Erreichen der kurzfristigen oder strategischen Ziele beeinträchtigen können. Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und abzuwägen, sie zu analysieren und die Risiken mit geeigneten Strategien zu mindern, ist für die Geschäftsleitung von ZhongDe ein wichtiger Bestandteil der operativen Geschäftstätigkeit. Daher werden im Rahmen der Maßnahmen unseres Risikomanagements regelmäßig interne und externe Geschäftsrisiken identifiziert und bewertet, damit wir schnellstmöglich mit entsprechenden Gegenmaßnahmen reagieren können. Folglich ist ein strukturierter Risikomanagementprozess eine wichtige Aufgabe für den Vorstand und für diejenigen, die jeweils in ihrem Verantwortungsbereich für den Risikoprozess zuständig sind. Aber nicht einmal ein geeignetes und gut funktionierendes Risikomanagementsystem kann absolute Sicherheit gewährleisten.

4.2.2 Risikomanagementsystem

Zu den Methoden, die bei der Risikobewertung angewandt werden, gehören Marktanalysen durch den engen Kontakt zu Kunden, Subunternehmern, Lieferanten und sonstigen Stellen von Interesse für den Konzern ebenso wie die Beobachtung von Risikoindikatoren im wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Umfeld. Die Risiken werden insbesondere im Hinblick darauf bewertet, wie sehr sie den Konzern oder dessen Entwicklung bedrohen. Wo es erforderlich scheint, wird das Ausmaß potenzieller Verluste berechnet. Die möglichen einmaligen oder wiederkehrenden Auswirkungen auf die Ziele des Konzerns werden anschließend im Vorfeld von Entscheidungen analysiert. ZhongDe ergreift dann die erforderlichen Maßnahmen, um Risiken systematisch zu begegnen und Chancen konsequent zu nutzen. Der Vorstand hat konzernweite Grundsätze und Richtlinien für das Risikomanagement formuliert.

Das Risikomanagement wurde so eingerichtet, dass die direkte Verantwortung für die frühzeitige Entdeckung, Analyse, Kontrolle und Meldung von Risiken bei dem betreffenden Risikomanager liegt, der dem Vorstand über die Ergebnisse berichtet. Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand regelmäßig und zeitnah über wesentliche Risiken informiert. Gemäß einer konzernweiten Richtlinie bedürfen Transaktionen und Maßnahmen von besonderer Bedeutung und großem Umfang der Genehmigung durch den Vorstand. In besonderen Fällen ist außerdem die Genehmigung durch den Aufsichtsrat erforderlich.

ZhongDe verbessert schrittweise sein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem. Im Jahr 2015 hat ZhongDe in jeder Abteilung einen Risikomanager eingesetzt, der die Risiken in seinem Bereich identifiziert, analysiert und steuert. ZhongDe erstellt in jedem Quartal einen Risikobericht. Darüber hinaus beabsichtigt die Geschäftsführung, das Risikomanagementsystem mit einer neuen Baucontrollingsoftware zu kombinieren.

4.2.3 Chancenmanagement

Im ZhongDe-Konzern sind Risiko- und Chancenmanagement eng miteinander verbunden. ZhongDe leitet sein Chancenmanagement im Wesentlichen von seinen Zielen und Strategien ab und sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken. Die Verantwortung für das frühzeitige und regelmäßige Erkennen, Analyse und Steuerung von Chancen liegt beim Vorstand. Der Vorstand beschäftigt sich intensiv mit Analysen der politischen Entwicklung und der Entwicklung der Rechtslage in China, insbesondere im Hinblick auf Veränderungen beim Umweltschutz und den entsprechenden Gesetzen, deren mögliche Auswirkungen auf die Marktentwicklung und das Wettbewerbsumfeld von ZhongDe, die betreffenden Kostenfaktoren und kritische Erfolgsfaktoren. Dies schließt auch Faktoren ein, die für das Projektmanagement und den Einsatz von Subunternehmern von Bedeutung sind. Bei seinen Entscheidungen wendet der Vorstand von ZhongDe einen chancenorientierten

Ansatz an, ohne jedoch die Risiken unberücksichtigt zu lassen. Die wichtigsten Chancenpotenziale für den ZhongDe-Konzern werden im Bericht über die künftige Entwicklung erläutert.

4.2.4 Wesentliche Risiken und Chancen

Im Allgemeinen bewertet und quantifiziert das Management die Risiken basierend auf der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens im Zusammenhang mit den möglichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns entsprechend dem nachfolgend erläuterten Schema.

		Wahrscheinlichkeit				
		≤20%	21%-40%	41%-70%	71%-90%	>90%
Auswirkung	gering	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig
	moderat	niedrig	niedrig	mittel	mittel	mittel
	signifikant	niedrig	mittel	mittel	hoch	hoch
	kritisch	mittel	mittel	hoch	hoch	kritisch

Das Management bewertet die folgenden Risiken und Chancen als wesentlich für den Konzern:

4.2.4.1 Risiken aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs

Aufgrund der steigenden Bedeutung der Technologien zur Müllverbrennung für die zukünftige Entwicklung Chinas werden sich immer mehr Kommunalverwaltungen von Abfalldéponien hin zur Müllverbrennung orientieren. Die chinesischen Regierungsbehörden könnten jedoch einheimische Anbieter – insbesondere die staatlichen Gesellschaften – bevorzugen, die über langjährige Beziehungen mit den Regierungsbehörden verfügen. In China haben die staatlichen Gesellschaften den Vorteil, die Konzessionsvereinbarungen für die Müllverbrennung sowie verschiedene damit verbundene Förderungen zu erhalten. Da die Anzahl der staatlichen Gesellschaften in dieser Branche steigt, sieht sich ZhongDe mit zunehmendem Wettbewerb konfrontiert.

Um dem entgegenzuwirken, wird der Vorstand weiterhin die bestehenden engen Bindungen mit diesen chinesischen Regierungsbehörden pflegen. Der Vorstand nimmt außerdem an Gipfeltreffen zur Energieerzeugung aus Abfall und an verschiedenen Interviews der nationalen Wirtschaftsnetzwerke und unterschiedlicher Medien teil, um die Marktpräsenz sowie den damit verbundenen Einfluss und das Image von ZhongDe zu verbessern.

Das Management geht davon aus, dass die Nachfrage nach Müllverbrennungsanlagen weiter steigen wird und dass sich daraus öffentliche BOT-Projekte ergeben werden. Diese werden

voraussichtlich eine Rolle bei der Lösung von Chinas Müll- und Umweltproblemen spielen. Daher wird das Marktrisiko für den ZhongDe-Konzern vom Management als gering angesehen. Die Geschäftsleitung hat sich im Jahr 2015 auf Fortschritte bei den laufenden Projekten konzentriert, ZhongDe erwartet jedoch, im Geschäftsjahr 2016 Aufträge von Neukunden zu akquirieren.

Das wachsende Geschäft könnte den chinesischen Markt für die Energieerzeugung aus Abfall außerdem für ausländische Wettbewerber zunehmend attraktiver machen. Diese ausländischen Wettbewerber könnten dem Markt möglicherweise höher entwickelte Technologien anbieten oder hätten bessere Finanzierungsmöglichkeiten in Form von Eigenkapital oder Krediten. Damit wären sie möglicherweise in der Lage, sowohl intern als auch durch die Verhandlung besserer Konditionen bei ihren Subunternehmern wirtschaftlicher zu operieren.

Das Umsatzwachstum des Konzerns ist abhängig davon, ob es gelingt, neue Aufträge für den Bau von Hausmüll-Verbrennungsanlagen sowie neue EPC- und BOT-Verträge für Projekte für Müllverbrennungsanlagen zu akquirieren. Daher ist es wichtig, auf einen verschärften Wettbewerb vorbereitet zu sein, wenn neue einheimische oder internationale Anbieter auf den relevanten chinesischen Markt drängen. Der ZhongDe-Konzern unterhält daher Vertriebs- und Marketingkapazitäten und baut diesen Bereich weiter aus, um die Marktentwicklungen in China zu beobachten, die Marktpräsenz von ZhongDe in China weiter auszubauen und sicherzustellen, dass sich ZhongDe an allen öffentlichen Ausschreibungsverfahren für voraussichtlich profitable Projekte für Müllverbrennungsanlagen beteiligt. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

4.2.4.2 Chancen aufgrund der wirtschaftlichen Situation Chinas

Im Jahr 2015 hat die chinesische Volkswirtschaft ein stabiles Wachstum von durchschnittlich 6,9% verzeichnet. Durch diese BIP-Wachstumsrate und die damit verbundene Steuererhöhung wäre gewährleistet, dass die Regierung finanziell in der Lage ist, ihr ehrgeiziges Ziel vom „Schönen China“ durch umfassende Investitionen in die Umweltschutzindustrie zu verwirklichen. Daraus ergibt sich eine enorme Chance für die Branche der Energieerzeugung aus Abfall, zu der auch der ZhongDe-Konzern gehört. Nachdem es seine Kompetenz in diesem Sektor bereits unter Beweis gestellt hat, erwartet das Management, dass wir an dieser Entwicklung beteiligt sein und weitere Verträge mit den Regierungsbehörden abschließen werden.

In Anbetracht des schnellen Wachstums der Urbanisierung werden in den nächsten Jahrzehnten in China riesige Bevölkerungsmengen in die Städte ziehen. Allgemein gilt, dass eine Person, die in einer Stadt lebt, wesentlich mehr Hausmüll produziert als eine, die auf dem Land lebt. Aufgrund der Entsorgung auf Mülldeponien hat das riesige Volumen an Hausmüll zu dem Phänomen geführt, dass „die Städte im Müll ersticken“. Zur Lösung des schwerwiegenden

Müllproblems wird die Regierung beschließen müssen, in Projekte für Müllverbrennungsanlagen zu investieren. Anbieter von Müllverbrennungsanlagen, EPC-Auftragnehmer und BOT-Betreiber werden definitiv von diesen umfangreichen Chancen profitieren.

Das rasante Wirtschaftswachstum in China hat zur schnellen Entwicklung der Mittelschicht geführt. Der Einfluss der Mittelschicht wurde und wird weiter durch das Internet und die dort verbreiteten umweltfreundlichen Ansichten, welche das öffentliche Verständnis für die Notwendigkeit von Müllverbrennungsanlagen prägen, noch verstärkt.

4.2.4.3 Marktchancen und Möglichkeiten zum Markenaufbau

Die steigende Nachfrage nach Müllverbrennungsanlagen hat in China insgesamt enorme potenzielle Chancen für den ZhongDe-Konzern und seine Mitbewerber geschaffen. Die Müllverbrennungsanlagen von ZhongDe erfreuen sich aufgrund der erfolgreichen Fertigstellung des Projekts für Müllverbrennungsanlagen von Datong eines sehr guten Ansehens auf dem chinesischen Markt. Da die meisten unserer Kunden den Kommunalregierungen nahestehende Einheiten sind, ist es wichtig für den ZhongDe-Konzern, dass unsere Projekte innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens fertiggestellt werden und dass unsere Müllverbrennungsanlagen im Betrieb wichtige Leistungsindikatoren (KPIs) erfüllen, denn dadurch gewinnt der ZhongDe-Konzern die Möglichkeit für künftige Geschäfte mit Kunden, insbesondere mit denen die den Kommunalregierungen nahestehen. Dementsprechend wird die Qualitätskontrolle weiterhin hohe Priorität bei allen Aktivitäten in unserem Geschäftsmodell genießen, um unser solides Ansehen auf dem chinesischen Markt zu erhalten.

Darüber hinaus wurde der Ruf des ZhongDe-Konzerns dadurch enorm verbessert, dass er mit dem Bau der größten Müllverbrennungsanlage in China mit einer Gesamtinvestition von ca. 125 Mio. EUR in Lanzhou begonnen hat und der Projektfortschritt planmäßig erfolgt. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von ZhongDe auf dem Markt, und die Geschäftsführung erwartet einen Anstieg der Vertragsabschlüsse über die nächsten Jahre.

Der Vorstand des ZhongDe-Konzerns ist sich bewusst, wie wichtig die professionelle Kommunikation mit der Öffentlichkeit, den Investoren und Regierungen über die Branche der Energieerzeugung aus Abfall ist. Die Vorstandsmitglieder nehmen weiterhin an vielen Öffentlichkeitsarbeits- und Investor Relations-Aktivitäten teil, wie beispielsweise den Videointerviews der deutschen Börse, deutscher Medien, chinesischer Zeitschriften, Zeitungen, Internetmedien, dem Deutschen Kapitalforum sowie Gipfeltreffen in China zur Energieerzeugung aus Abfall, und suchen aktiv den Dialog mit Analysten und Investoren. Mit diesen Aktivitäten möchte das Management den Bekanntheitsgrad des ZhongDe-Konzerns innerhalb der Financial Community erhöhen und Investoren und Interessenten ein transparentes Bild der Geschäftsentwicklung vermitteln.

4.2.4.4 Risiken aufgrund der Abhängigkeit von staatlichen Genehmigungen und Lizenzen

Risiken für die Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit von ZhongDe können entstehen, wenn die chinesischen Behörden dem ZhongDe-Konzern die notwendigen Genehmigungen und Lizenzen nicht gewähren und/oder nicht erneuern. Aus diesem Grund ist es dringend erforderlich, mit den gesetzlichen Entwicklungen Schritt zu halten, weil Unvermögen im Umgang mit der künftigen Umweltschutz- und Müllaufbereitungsgesetzgebung das Geschäft des Konzerns negativ beeinflussen könnte. Auch die Kunden des Konzerns unterliegen den Umweltschutzgesetzen und -vorschriften. Sollte der ZhongDe-Konzern diese Umweltgesetze und -vorschriften nicht einhalten, so ergäben sich potenzielle Risiken dadurch, dass Kunden bei Verstößen gegen diese Gesetze oder Vorschriften gerichtlich gegen den Konzern vorgehen oder Schadenersatz von diesem fordern könnten. Daher wird ZhongDe weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren, um der ständigen Verpflichtung des Konzerns, Müllverbrennungsanlagen von höchster Qualität anzubieten, gerecht zu werden. Da ZhongDe für seine Anwendungen dem Stand der Technik entsprechende Technologien einsetzt und dies auch künftig tun wird, wird das Risiko bezüglich des Verlusts der Geschäftslizenzen als gering eingestuft. Hinsichtlich der Verzögerungen im Genehmigungsprozess mit den staatlichen Behörden im Rahmen der BOT-Projekte Xianning und Zhoukou zeigte sich, dass eine Verzögerung oder Nichtgewährung der entsprechenden Genehmigungen schwerwiegende Auswirkungen auf das Finanzergebnis und die Lage des ZhongDe-Konzerns haben kann wie bereits unter Punkt 1.3, 2.3.2 und 4.2.4.6 in diesem Lagebericht beschrieben wird. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als hoch ein.

4.2.4.5 Risiken und Chancen im Personalwesen

Die Geschäftsleitung von ZhongDe ist sich der Tatsache bewusst, dass der Geschäftsbetrieb bedeutende Investitionen in umfangreiche Projekte für Müllverbrennungsanlagen notwendig macht. Die daraus resultierende Konzentration der operationellen Risiken erfordert hohe Maßstäbe beim Projektmanagement.

Die Rekrutierung qualifizierter und erfahrener Fachkräfte in allen Geschäftsbereichen, insbesondere qualifizierter Projektmanager für Müllverbrennungsanlagen, wird ein zentraler Bestandteil der Maßnahmen bleiben, mit denen die Qualität und Standards stetig verbessert werden. Erfahrene und qualifizierte Projektmanager sind ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg der Projekte des ZhongDe-Konzerns. Personalrisiken können dennoch dadurch entstehen, dass Fachkompetenz durch Fachkräftefluktuation verloren geht, durch den Einsatz unzureichend qualifizierter Mitarbeiter mit fehlender Einsatzbereitschaft oder wenn es ZhongDe nicht gelingt, hochqualifizierte Fachkräfte in ausreichender Zahl zu gewinnen, um die laufende Geschäftstätigkeit fortzuführen und/oder das Wachstum in der Zukunft zu unterstützen.

Die zunehmende Bildung in China bietet chinesischen Unternehmen die Möglichkeit, gut ausgebildete Fachkräfte einzustellen. Um diese Gelegenheit zu nutzen und dem zuvor offengelegten Personalrisiko zu begegnen, hat der ZhongDe-Konzern seinen chinesischen Hauptsitz von Fuzhou nach Peking verlegt, wo diesem voraussichtlich besser ausgebildetes und erfahreneres Personal zur Verfügung steht. Besser ausgebildete Fachkräfte könnten das Personalrisiko in die Chance verwandeln, im Vergleich zu Wettbewerbern mit Hauptsitz in Städten von zweit- und drittrangiger Bedeutung in China, über ausreichend erfahrene Manager und Mitarbeiter zu verfügen. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

4.2.4.6 Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Konstruktions- und Bauphase

Um eine eindeutige Zuordnung der Verantwortlichkeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt unter der Leitung eines qualifizierten und erfahrenen Projektmanagers von einem eigenen Projektteam betreut. Für das Projektmanagement werden die Projektplanungen dokumentiert und entsprechende Projektbudgets erstellt. Dieses Team ist grundsätzlich für die Lösung von Problemen bei den Projekten zuständig, da die anfallenden Aufgaben anders nicht zufriedenstellend erledigt werden können, was möglicherweise zu einer verspäteten Fertigstellung des Projekts und/oder Budgetüberziehungen führen und somit die Ertragskraft von ZhongDe beeinträchtigen könnte.

Um mit den Geschäftsentwicklungen weiter Schritt halten zu können, analysiert das Management im Rahmen des Projektmanagements regelmäßig die Bruttoergebnismarge, überprüft die Projektbudgets, überwacht den Auftragseingang und kontrolliert die Entwicklung der Forderungen. Die monatlichen PoC-Reportings, Quartalsabschlüsse sowie Operation Reportings sind wesentliche Instrumente unserer Geschäftsleitung. Es verbleibt dennoch ein hohes Risiko, dass Fehlkalkulationen bei den Projektkosten und der geschätzten Zeitdauer Budgetüberschreitungen und Pönalen verursachen könnten. Ein unzureichendes Projektmanagement stellt aus Sicht des Managements ein hohes Risiko dar.

Ferner könnten die Nutzungsrechte des ZhongDe-Konzerns an geistigem Eigentum ablaufen oder es könnten Ansprüche gegen den Konzern aus Urheberrechtsverletzungen geltend gemacht werden.

Steigende Beschaffungskosten oder fallende Preise könnten die Rentabilität des ZhongDe-Konzerns beeinträchtigen. Für den Bau von Müllverbrennungsanlagen sowie für die EPC- und BOT-Projekte sind enge Verbindungen zu Anbietern von Spezialkomponenten und -materialien notwendig. Im Zusammenhang mit der Beschaffungskette bestehen keine Wechselkursrisiken, weil die Mehrheit der Zulieferer in der VR China ansässig ist und ihre Leistungen in RMB in Rechnung stellt. ZhongDe ist dem Risiko der Abhängigkeit von Lieferanten ausgesetzt. Daher bewertet das Management regelmäßig die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten und verfolgt die Entwicklung alternativer Anbieter. Es wurde eine

Lieferantendatenbank eingerichtet, um die Versorgung und Qualität bei gleichzeitigen Kostensenkungen sicherzustellen. Daher wird das Risiko steigender Beschaffungskosten als moderat eingeschätzt.

Für die Qualitätskontrolle sind die erfahrenen Ingenieure des ZhongDe-Konzerns verantwortlich. Risiken können sich insofern ergeben, als die Qualitätskontrolle nicht oder unzureichend vorgenommen wird. Durch die Auswahl der Mitarbeiter und durch entsprechende standardisierte Arbeitsabläufe und interne Kontrollmaßnahmen versucht das Management, diese Risiken zu minimieren. Da die Auswirkungen von fehlerhaften Qualitätskontrollen erheblich sein können, schätzt das Management von ZhongDe das Risiko hieraus als hoch ein.

Risiken können aus der Verzögerung oder Nichterteilung von Genehmigungen verschiedener technischer und gesetzlicher Auflagen für die ZhongDe-Projekte für Müllverbrennungsanlagen durch die örtlichen Behörden entstehen. Bei Überschreitung können Vertragsstrafen fällig werden. Aufgrund der Erfahrungen mit den Verzögerungen bei der Fertigstellung der BOT- oder EPC-Projekte schätzt das Management, dass das Risiko der Verzögerung oder Nichterteilung von notwendigen Genehmigungen einen hohen negativen Effekt auf das Ergebnis der ZhongDe-Gruppe haben kann.

Gleichzeitig hat ZhongDe über mehrere Jahre Erfahrung in der Kommunikation mit örtlichen Behörden sowie in Konstruktion und Bau im Rahmen verschiedener BOT- und EPC-Projekte sammeln können.

4.2.4.7 Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Betriebsphase

Während der Betriebsphase der BOT-Projekte kann die chinesische Regierung neue Vorschriften für den Schadstoffausstoß oder andere Umweltvorschriften erlassen. Dadurch können Nachrüstungen unserer technischen Ausstattung in den Anlagen notwendig werden. Das Management überwacht die gesetzliche Entwicklung, um frühzeitig reagieren und unsere Anlagen nachrüsten zu können. Des Weiteren bestehen während der Betriebsphase Risiken im Hinblick auf Produktionsunterbrechungen. Dadurch können die Umsatzerlöse für aus dem Verkauf von Strom und anderen Nebenerzeugnissen sinken. ZhongDe erhält für seine BOT-Projekte garantierte Zahlungen von den örtlichen Behörden. Diese Zahlungen können verspätet eingehen. Ein Preisanstieg der Betriebskosten könnte sich auf die zukünftigen Ergebnisse auswirken. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

Die damit verbundenen Chancen sind, dass die schwerwiegenden Umweltschutzprobleme in China in hohem Maße die Aufmerksamkeit sowohl der Zentral- als auch der Provinz- und örtlicher Kommunalverwaltungen auf sich gezogen haben. Die Behörden haben beschlossen, mehr Geld für die Verbesserung der Umweltschutzindustrien auszugeben. Das

könnte während der Betriebszeit der obigen BOT-Projekte zu einer Erhöhung der Müllentsorgungsgebühren und dem Einkommen aus Ökostrom führen. Die positive Tendenz hat auch mehr neue potenzielle Investoren angelockt, in die Branche der Energieerzeugung aus Abfall in China einzusteigen – selbst diejenigen, die über keinerlei Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Dadurch sind ZhongDe ausgezeichnete Gelegenheiten entstanden, BOT-Projekte zu guten Preisen und sogar mit Aufschlägen an die oben genannten potenziellen Investoren zu verkaufen.

4.2.4.8 Gewährleistungsrisiken

Unerkannte Mängel bei Produkten oder Projekten für Müllverbrennungsanlagen könnten höhere Kosten und Haftpflichtansprüche zur Folge haben sowie einen negativen Einfluss auf die Marktakzeptanz der Produkte und Technologien des ZhongDe-Konzerns ausüben.

Um Gewährleistungsrisiken bei EPC-Projekten und Geschäften mit Verbrennungsanlagen möglichst gering zu halten, versucht der ZhongDe-Konzern, eine Kongruenz zwischen gegenüber Kunden abgegebenen Garantiezusagen und von Zulieferern erhaltenen Garantiezusagen herzustellen. Darüber hinaus versuchen wir, mögliche Gewährleistungsrisiken durch entsprechende Qualitätssicherungsmaßnahmen zu minimieren. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

4.2.4.9 Finanzielle Risiken

Liquidität

Für die beiden kommenden Geschäftsjahre wird mit einem deutlich steigenden negativen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit der Fertigstellung der zum Bilanzstichtag vertraglich vereinbarten Projekte gerechnet. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Tilgungsverpflichtungen aus bestehenden Darlehen wird eine deutliche Abnahme der liquiden Mittel im Planungszeitraum erwartet. Die zusätzliche Neuaufnahme von projektbezogenen Darlehen insbesondere in Bezug auf Lanzhou ist in Höhe von RMB 200 Millionen vorgesehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die vergleichsweise hohen Zinsen für Projektkredite in China unverändert deren Rentabilität belasten, während die dem ZhongDe-Konzern zum Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden liquiden Mittel keine relevante Rendite erzielen. Zusätzlicher Liquiditätsbedarf im Planungszeitraum könnte aus neuen Projekten bzw. Verzögerungen bei bestehenden Projekten resultieren. In diesem Fall wäre ZhongDe darauf angewiesen, zusätzliche Darlehen bei Banken in China aufzunehmen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine dem ZhongDe-Konzern eingeräumten Kreditlinien chinesischer Banken, die für diesen Fall eine kurzfristige Mittelbereitstellung gewährleisten würden. ZhongDe geht davon aus, dass aufgrund der bestehenden Zahlungsgarantien staatlicher Auftraggeber für die operative Phase der BOT-Projekte die ggf. erforderlichen Darlehen aufgenommen werden könnten. Das Management befindet sich aktuell in Verhandlungen mit Banken. Entsprechend geht der Vorstand davon aus, dass selbst bei

zusätzlichem ungeplantem Liquiditätsbedarf die Zahlungsfähigkeit des ZhongDe-Konzerns und damit auch der ZhongDe AG jederzeit sichergestellt werden kann. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

Refinanzierung von Darlehen

Gegenwärtig finanziert sich ZhongDe nicht nur mit seinem Eigenkapital, sondern auch durch Darlehen von Banken in der VR China. Angesichts der berechneten Amortisierungszeiträume für die BOT-Projekte sowie des erwarteten anhaltenden Wachstums des ZhongDe-Konzerns wäre ZhongDe nicht in der Lage, diese Bankdarlehen in der nahen Zukunft zurückzuzahlen. Um die Geschäftstätigkeit fortführen zu können, benötigt ZhongDe eine Refinanzierung für die laufenden Darlehen für bestehende BOT-Projekte, bei denen sich die Anfangsinvestition von ZhongDe voraussichtlich in 20 bis 30 Jahren amortisieren wird. ZhongDe hat keine Gewähr dafür, dass eine geeignete Finanzierung zu akzeptablen Konditionen erhältlich sein wird. Daher ist der Konzern mittelfristig den Veränderungen der Zinssätze auf den Finanzmärkten ausgesetzt, wenn Bankkredite zu anderen als den derzeit vertraglich vereinbarten Zinssätzen verlängert werden. Wenn der Konzern ungünstige Konditionen akzeptiert, um die laufende Geschäftstätigkeit eines Unternehmens des Konzerns, das eine Müllverbrennungsanlage betreibt, fortführen zu können, können höhere Verpflichtungen bei der Schuldenbedienung negative Auswirkungen auf die Ertragskraft des betreffenden Projekts haben. Dies würde sich auch negativ auf die Erträge des Konzerns auswirken. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

Änderungen der Finanzlage und des Finanzergebnisses

Hinzu kommt, dass die in der VR China ansässigen Banken den für Finanzinstitute in der VR China geltenden Gesetzen und Vorschriften unterliegen. Werden die Gesetze und Vorschriften geändert oder neue Gesetze und Vorschriften erlassen, so kann dadurch das Gesamtkreditvolumen sinken, das diese Banken ihren Kunden in China anbieten. Die Folge könnte eine Kreditverknappung auf dem chinesischen Finanzmarkt sein. Seit 2010 gelingt ZhongDe der Abschluss von langfristigen Kreditverträgen, weil der Konzern die chinesischen Banken davon überzeugen konnte, dass BOT-Projekte für Müllverbrennungsanlagen zu den von der chinesischen Regierung geförderten umweltfreundlichen Projekten gehören, dadurch von Steuervergünstigungen profitieren und in der Zukunft während der Dauer des Betriebs einen stetigen Cashflow erwarten lassen. Eine Kreditverknappung auf dem chinesischen Finanzmarkt und/oder Schwankungen der Zinssätze könnten daher erhebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität und die Ertragskraft der laufenden BOT-Projekte, die Finanzlage und das finanzielle Ergebnis des Konzerns haben. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als gering ein.

Zukünftige Finanzstruktur von ZhongDe und seinen Lieferanten

Seit dem Börsengang hat der ZhongDe-Konzern ein vergleichsweise hohes Eigenkapital. Die daraus resultierende Liquidität verschafft dem Konzern eine solide Basis für die Expansion des EPC- und BOT-Geschäfts – bei Letzterem muss der ZhongDe-Konzern die Müllverbrennungsanlage auch betreiben. Für die Finanzierung der Wachstumsstrategie des Konzerns kann es jedoch notwendig werden, weiteres Kapital durch Kredite oder Aktienemissionen einzuwerben. Wenn der Konzern weitere Schulden aufnimmt, ergeben sich daraus zusätzliche Verpflichtungen zur Schuldenbedienung. Dies könnte sich negativ auf die Ertragskraft auswirken und ZhongDe könnte dadurch anfälliger für durch die allgemeine Wirtschaftslage und die Lage der Branche bedingte Risiken werden. Darüber hinaus könnten die Konditionen zukünftiger Finanzierungsverträge die Fähigkeit von ZhongDe zur Ausschüttung von Dividenden einschränken oder die Flexibilität des Konzerns bei der Planung oder der Reaktionen auf Veränderungen in seinen Märkten oder seiner Branche begrenzen.

Abgesehen von diesen direkten Auswirkungen auf ZhongDe kann sich eine allgemeine Kreditverknappung in China auch auf die Subunternehmer oder Lieferanten von ZhongDe auswirken. Dadurch könnte der Bedarf an Betriebskapital im ZhongDe-Konzern steigen. Eine weitere mögliche Folge wären Versorgungsunterbrechungen durch Subunternehmer oder Lieferanten, die nicht über ausreichend Kapital zur Fortführung ihrer eigenen Geschäftstätigkeit verfügen. Daher überwacht ZhongDe seine jeweiligen Subunternehmer oder Lieferanten eng und erkundet alternative Beschaffungsquellen, um die Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl an Subunternehmern oder Lieferanten zu vermeiden. Dasselbe Problem würde jedoch auch die Wettbewerber von ZhongDe auf dem chinesischen Markt betreffen. Wettbewerber mit geringerer Liquidität würden dadurch in die Insolvenz gezwungen oder wären von Übernahme oder Zusammenschluss bedroht. Angesichts der günstigen Finanzstruktur des ZhongDe-Konzerns wären die Folgen für diesen möglicherweise durchaus vorteilhaft. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als gering ein.

Ausfall- und Beitreibungsrisiko für Forderungen

Im Hinblick auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die künftige Cashflows von den Kunden des Konzerns darstellen, besteht ein geringes Ausfallrisiko, obwohl die Kunden von ZhongDe während der Vertragslaufzeit der BOT-Projekte über einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren zur Zahlung verpflichtet sind. Das liegt daran, dass die überwiegende Mehrheit der Kunden für diese laufenden Projekte chinesische Regierungsbehörden sind. Allerdings begleichen Regierungsbehörden in China ihre Verbindlichkeiten nur, wenn die entsprechenden Mittel verfügbar sind. Es kann dementsprechend zu Zahlungsverzögerungen kommen. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

Ausfall- und Beitreibungsrisiko für Vorauszahlungen an Subunternehmer

ZhongDe stellt beträchtliche Mittel in Form von Vorauszahlungen an Subunternehmer für zu leistende Arbeiten bereit. Im Falle von Verzögerungen oder Stornierungen von Bauprojekten könnten diese Beträge nicht eintreibbar sein. Obgleich ZhongDe die Fähigkeit seiner Subunternehmer zur Vertragserfüllung sowie die Liquidität dieser Subunternehmer fortlaufend überwacht und entsprechende Gegenmaßnahmen setzt, besteht ein Risiko, dass der Subunternehmer mit einem erheblichen Betrag ausfällt. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

Weitere finanzielle Risiken

Darüber hinaus ist ZhongDe der Überzeugung, dass das Cash Management im Konzern und in den einzelnen Unternehmen des Konzerns hohe Priorität genießen muss. Angesichts der Tatsache, dass ZhongDe für sein Cash Management hauptsächlich chinesische Staatsbanken nutzt, ist ein die Liquidität von ZhongDe bedrohendes Ausfallrisiko dieser Banken jedoch gering. Wegen der vorherrschenden Zinsen auf dem chinesischen Markt ist das Zinsrisiko für die Einlagen des Konzerns bei diesen Banken außerdem unwesentlich. Die Bestimmungen der staatlichen Devisenverwaltung (State Administration of Foreign Exchange) im Zusammenhang mit Offshore-Investitionen chinesischer Staatsbürger oder Passinhaber könnten die Geschäftstätigkeit und die Finanzierungsalternativen des ZhongDe-Konzerns negativ beeinflussen.

Momentan erstrecken sich unsere Aktivitäten ausschließlich auf das chinesische Festland. Solange sich unser Geschäft auf das chinesische Festland konzentriert, unterliegt das operative Geschäft keinen Wechselkurseinflüssen. Bei weiteren Finanzierungen der ZhongDe Waste Technology AG berücksichtigt die Geschäftsleitung bei der Ausgestaltung von Verträgen zwischen Konzernunternehmen immer die Auswirkungen von Wechselkurseffekten. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als gering ein.

4.2.4.10 Das Konzernergebnis beeinflussende Risiken

Die immateriellen Vermögenswerte aus Dienstleistungskonzessionsverträgen werden regelmäßigen Impairment-Tests unterzogen. Der grundlegende Impairment-Test hängt wesentlich von dem angewendeten Zinssatz ab. Steigt der Zinssatz oder ändern sich andere Faktoren, die einen negativen Einfluss auf die im Impairment-Test anzusetzenden abgezinsten Cashflows haben, müssen weitere Wertminderungen realisiert werden.

Der Vorstand kann Risiken in Verbindung mit Impairment-Tests nicht vermeiden, da die Basiszinssätze und andere Faktoren mit Bedeutung für das Impairment-Testmodell außerhalb des Einflusses des Vorstands liegen. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

Basierend auf dem Umstand, dass die Vermögenswerte des Konzerns in RMB ausgewiesen werden, besteht das Risiko, dass eine ungünstige Veränderung des EUR-RMB-Wechselkurses eine erhebliche Änderung der Vermögenswerte des Konzerns in der Währung EURO bewirkt. Das Risiko wird dadurch abgedeckt, dass auch der Großteil der Verbindlichkeiten der Gesellschaft in RMB ausgewiesen wird. Es besteht jedoch das Risiko, dass die Wechselkurseffekte das Eigenkapital des Konzerns in der Währung EURO nachteilig beeinflussen. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

4.2.4.11 Besondere Risiken und Chancen der ZhongDe Waste Technology AG

Die ZhongDe Waste Technology AG ist eine Holdinggesellschaft ohne eigene Geschäftstätigkeit. Die Vermögensgegenstände der ZhongDe Waste Technology AG befinden sich überwiegend in China. Folglich ist die ZhongDe Waste Technology AG Risiken ausgesetzt, die sich durch das politische, gesellschaftliche und rechtliche Umfeld der VR China ergeben. Zu diesen Risiken gehören inhärente Unwägbarkeiten und Unstimmigkeiten im Rechtssystem des Landes, zum Beispiel beim nationalen Steuerrecht, die Möglichkeit einer Destabilisierung des politischen und/oder wirtschaftlichen Systems sowie Vorschriften der VR China über Darlehen und Kapitalinvestitionen von ausländischen Muttergesellschaften. All diese Faktoren können dazu führen, dass der ZhongDe-Konzern seine Erlöse für Investitionen in der VR China erst verspätet oder gar nicht einsetzen kann.

Die gegenwärtigen Vorschriften in der VR China erlauben die Zahlung von Dividenden nur aus den kumulierten Gewinnen. Diese müssen gemäß den chinesischen Rechnungslegungsstandards und -vorschriften berechnet werden. Außerdem ist eine Tochtergesellschaft des Konzerns dazu verpflichtet, jährlich mindestens 10% ihres Nettoertrags (nach Steuern) in eine gesetzliche Rücklage einzustellen, bis die Rücklagen insgesamt 50% des eingetragenen Kapitals betragen. Unternehmen mit ausländischen Investitionen können außerdem dazu verpflichtet sein, einen Teil ihrer Nettoerträge (nach Steuern) zur Finanzierung eines Fonds für Arbeiterwohlfahrt zurückzulegen, wobei die Höhe im Ermessen des Aufsichtsrats liegt. Diese Rücklagen dürfen nicht in Form von Bardividenden ausgeschüttet werden.

Gemäß den Devisenvorschriften der VR China dürfen Zahlungen von Konten des Umlaufvermögens, einschließlich Gewinnausschüttungen und betrieblichen Aufwendungen, ohne vorherige Genehmigung in Fremdwährungen ausgeführt werden; allerdings sind dabei bestimmte Verfahrensvorschriften einzuhalten. Für Transaktionen von Kapitalkonten hingegen gelten weiterhin strenge Devisenkontrollvorschriften. Diese Transaktionen müssen von der staatlichen Devisenverwaltung oder ihren örtlichen Amtsstellen genehmigt und/oder gemeldet werden. Für die Rückzahlung von Darlehen, die Ausschüttung aus Direktinvestitionen und Investitionen in Börsen- oder marktfähige Instrumente gelten diese Beschränkungen ebenfalls.

Sollte eine chinesische Tochtergesellschaft der ZhongDe Waste Technology AG mit Beschränkungen und/oder einem gesetzlichen Verbot belegt sein und/oder nicht in der Lage sein, Dividenden oder sonstige Ausschüttungen außerhalb Chinas auszuzahlen, so könnte dies die Finanzlage der ZhongDe Waste Technology AG erheblich beeinträchtigen. Das Management von ZhongDe schätzt dieses Risiko als moderat ein.

Obwohl das wirtschaftliche Umfeld positiv erscheint, kann die wirtschaftliche Entwicklung in China neue Herausforderungen und Risiken für die in der VR China tätigen Unternehmen hervorbringen. Dies könnte sich in erheblichem Maße negativ auf die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken und die Fähigkeit der in der VR China tätigen Unternehmen zur Zahlung von Dividenden an die ZhongDe Waste Technology AG beeinträchtigen.

4.2.5 Bewertung der allgemeinen Risikolage

Die allgemeine Risikolage wird auf der Grundlage des Risikomanagementsystems in Verbindung mit den verwendeten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystemen bewertet. Die wichtigsten potenziellen Risiken für die zukünftige Entwicklung der ZhongDe Waste Technology Group ergeben sich insbesondere aus der Entwicklung der Umweltschutzgesetze und damit verbundener Gesetze, der Fähigkeit, die Projekte durch geeignetes Projektmanagement wie geplant fertigzustellen, sowie der Fähigkeit von ZhongDe, die Investitionen in Projekte zu finanzieren. Letzteres gilt insbesondere für die mittelfristige Finanzierung der Fertigstellung der aktuellen Projekte sowie für BOT-Projekte mit Amortisierungszeiträumen von 20 bis 30 Jahren. Bei Abwägung aller Umstände, die ZhongDe bisher bekannt sind, besteht kein konzern- oder branchenspezifisches Risiko, das sich allein oder zusammen mit anderen Risiken dauerhaft und erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ZhongDe-Konzerns auswirken könnte. Bei der Bewertung des Gesamtrisikos wurden künftige Chancen nicht berücksichtigt. Im Hinblick auf die Organisation wurden alle notwendigen Bedingungen erfüllt, um mögliche Chancen und Risiken frühzeitig erkennen zu können.

5 Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (gemäß § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB)

ZhongDe hat ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Darüber hinaus arbeitet ZhongDe mit einem Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen im gesamten Konzern geeignete Strukturen und Prozesse für die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung des Konzerns definiert und implementiert wurden. Dieses System ist so gestaltet, dass es die zeitnahe, einheitliche, richtige und vollständige Erfassung aller Geschäftsprozesse und -transaktionen in der Rechnungslegung gewährleistet. Es sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Standards für die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, die für alle in den Konzernabschlüssen erfassten Unternehmen verbindlich gelten. Die Bedeutung und die Auswirkungen von Änderungen der Gesetze, der Standards für die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung oder sonstiger Verlautbarungen auf den Konzernabschluss werden kontinuierlich analysiert.

Abgesehen von definierten Kontrollmechanismen, wie systembasierten und manuellen Abstimmungsprozessen, gehören zu den Grundprinzipien des internen Kontrollsystems auch die Trennung von Funktionen und die Einhaltung von Richtlinien und Betriebsverfahren. Für den Prozess der Rechnungslegung und der Finanzberichterstattung bei ZhongDe ist die Buchhaltungsabteilung von ZhongDe zuständig, welche durch einen externen deutschen Dienstleister, der auf die Finanzberichterstattung nach IFRS spezialisiert ist, unterstützt wird.

Die Unternehmen des Konzerns stellen ihre Abschlüsse lokal auf und übermitteln sie dann mithilfe eines Datenmodells, das im gesamten Konzern standardisiert ist. Die Unternehmen des Konzerns sind dafür verantwortlich, die für den gesamten Konzern geltenden Richtlinien und Verfahren einzuhalten und ihre buchhalterischen Prozesse und Systeme zeitnah und ordnungsgemäß durchzuführen bzw. anzuwenden. Die Mitarbeiter, die in den Rechnungslegungsprozess und die Finanzberichterstattung involviert sind, werden regelmäßig geschult, und die Konzernunternehmen werden durch einen externen Dienstleister unterstützt. Im Zuge des Prozesses werden Maßnahmen umgesetzt, die die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Konzernabschlüsse gewährleisten sollen. Diese Maßnahmen dienen dazu, Risiken zu erkennen und zu bewerten und etwaige erkannte Risiken zu begrenzen und zu überwachen. Zum Beispiel werden wesentliche Beziehungen zu neuen Vertragspartnern für Projekte systematisch verfolgt und analysiert.

Die Konzernabschlüsse werden in Zusammenarbeit mit einem externen deutschen Dienstleister erstellt. Sie basieren auf den Daten, die die im jeweiligen Konzernabschluss enthaltenen Tochtergesellschaften berichten. Die Konsolidierung, bestimmte Abstimmungsvorgänge zwischen den allgemein akzeptierten Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen Chinas und den Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen des

Konzerns sowie die Überwachung der entsprechenden Zeitpläne und Verfahren werden von der Buchhaltungsabteilung von ZhongDe und dem externen deutschen Dienstleister durchgeführt. Systembasierte Kontrollen werden vom Personal überwacht und durch manuelle Prüfungen ergänzt. Die definierten Genehmigungsverfahren müssen in jeder Phase des Rechnungslegungsprozesses eingehalten werden, um die Aufgabentrennung zu gewährleisten.

6 Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB

6.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der ZhongDe Waste Technology AG beträgt EUR 13.000.000,00 und ist eingeteilt in 13.000.000 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Inhaberstückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

6.2 Beschränkung der Stimmrechte oder der Übertragung der Aktien

Nach der Satzung der Gesellschaft gewährt jede Aktie eine Stimme. Beschränkungen hinsichtlich des Rechts zur Übertragung von Aktien bestehen nicht. Zum Datum dieses Berichts hielt die ZhongDe Waste Technology AG 400.000 eigene Aktien. Nach § 71b AktG stehen der Gesellschaft aus diesen Aktien keine Stimm- oder sonstige Rechte zu. Weitere Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte und des Rechts zur Übertragung von Aktien an der ZhongDe Waste Technology AG sind dem Vorstand nicht bekannt.

6.3 Direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital der ZhongDe Waste Technology AG, die 10% der Stimmrechte überschreiten

Der Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft, Herr Zefeng Chen, hält 50,9% der Aktien und der Stimmrechte an der ZhongDe Waste Technology AG. Der Gesellschaft ist nicht bekannt, dass es andere Aktionäre gibt, die mehr als 10% des Gesellschaftskapitals halten.

6.4 Keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

6.5 Stimmrechtsausübung durch am Grundkapital beteiligte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer, die als Aktionäre am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt sind, üben ihre Aktionärsrechte nach freiem Ermessen aus; eine Stimmrechtskontrolle am Grundkapital beteiligter Arbeitnehmer besteht nicht.

6.6 Ernennung und Entlassung von Mitgliedern des Vorstandes sowie Änderung der Satzung

Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder gemäß § 84 des Aktiengesetzes (AktG) für eine Amtszeit von jeweils längstens fünf Jahren. Jede Verlängerung der Amtszeit erfordert einen entsprechenden Aufsichtsratsbeschluss und kann nicht früher als ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit beschlossen werden. In dringenden Fällen kann das Amtsgericht einen Ersatz für ein fehlendes und notwendiges Vorstandsmitglied auf Antrag jeder Person, die ein schutzwürdiges Interesse daran hat (z.B. andere Vorstandsmitglieder), gemäß § 85 AktG bestellen. Dieses Amt würde jedoch dann beendet, wenn der Mangel behoben ist, z.B. sobald der Aufsichtsrat das fehlende Mitglied des Vorstands nachernannt hat. Die Abberufung von Vorstandsmitgliedern ist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 84 Abs. 3 Satz 1 und 3 AktG möglich. Wichtige Gründe sind z.B. grobe Pflichtverletzungen, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten oder der Entzug des Vertrauens durch die Hauptversammlung.

Nach § 8 Abs. 1 der Satzung der ZhongDe Waste Technology AG besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Derzeit besteht der Vorstand der ZhongDe Waste Technology AG aus zwei Mitgliedern. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ZhongDe Waste Technology AG kann der Aufsichtsrat einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Die Satzung kann gemäß § 179 AktG durch Beschluss der Hauptversammlung geändert werden. Nach § 179 Abs. 2 AktG bedarf eine Satzungsänderung einer Mehrheit von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung kann jedoch grundsätzlich eine abweichende Mehrheit bestimmen. Die Satzung der ZhongDe Waste Technology macht von diesem Recht Gebrauch. Nach § 26 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft werden Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst, falls nicht das Gesetz oder die Satzung zwingend etwas anderes vorsehen; das Erfordernis der einfachen Mehrheit gilt auch – soweit gesetzlich zulässig – für Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen. Daneben ist der Aufsichtsrat gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung berechtigt, Änderungen herbeizuführen, soweit diese Änderungen nur die Fassung der Satzung betreffen.

6.7 Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der ZhongDe Waste Technology AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats in einem oder mehreren Schritten bis zum 27. Juni 2018 bis

zu einem Betrag von insgesamt EUR 6.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 6.500.000 Inhaberstückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Es können jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien ausgegeben werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Bezugsrechte der Aktionäre auszuschließen.

Der Vorstand der Gesellschaft wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juni 2013 ermächtigt, bis zum 27. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder den Namen lautende (i) Wandelschuldverschreibungen und/oder (ii) Optionsschuldverschreibungen und/oder (iii) Wandelgenussrechte und/oder (iv) Optionsgenussrechte und/oder (v) Genussrechte und/oder (vi) Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) (nachstehend (i) bis (iv) gemeinsam „**Finanzinstrumente**“ und (i) bis (vi) gemeinsam „**Instrumente**“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Finanzinstrumenten Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf bis zu 6.000.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu insgesamt EUR 6.000.000,00 nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen bzw. der Wandelgenuss- bzw. Optionsgenussrechtsbedingungen zu gewähren. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die Instrumente zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Instrumente auszuschließen. Die Bedingungen der Instrumente können außerdem Verwässerungsschutzmechanismen zugunsten der Gläubiger der Instrumente vorsehen.

Zur Bedienung der Instrumente wurden außerdem ein bedingtes Kapital in Höhe von EUR 6.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 6.000.000 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien geschaffen (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Aktienbezugsrechten an die Inhaber bzw. Gläubiger von Finanzinstrumenten, die gemäß der Ermächtigung vom 28. Juni 2013 bis zum 27. Juni 2018 von der Gesellschaft begeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von den Rechten aus Finanzinstrumenten Gebrauch gemacht wird oder wie die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen und soweit nicht eigene oder in sonstiger Weise geschaffene Aktien zur Bedienung dieser Rechte bzw. Pflichten zur Verfügung gestellt werden.

Ferner wurde der Vorstand von der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juni 2013 ermächtigt, bis zum Ablauf des 27. Juni 2018 eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt bis zu 10% des im Zeitpunkt der Hauptversammlung existierenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann innerhalb dieses Zeitraums einmalig oder mehrmals, zu einem oder zu mehreren Zwecken ausgeübt werden. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels

eines öffentlichen Erwerbsangebots oder unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten. Erfolgt der Erwerb der eigenen Aktien über die Börse, darf der gezahlte Gegenwert je Aktie den Eröffnungskurs im Xetra-Handelssystem am Tag des Erwerbs um nicht mehr als 10% überschreiten oder unterschreiten. Erfolgt der Erwerb eigener Aktien im Wege eines öffentlichen Erwerbsangebots, darf der gewährte Erwerbspreis den durchschnittlichen Schlussauktionspreis im Xetra-Handelssystem während des 4. und 10. Tages vor Veröffentlichung des Erwerbsangebots um nicht mehr als 20% überschreiten oder unterschreiten.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der ZhongDe Waste Technology AG, die aufgrund der vorgenannten Ermächtigung der Hauptversammlung erworben wurden, jeweils einzeln oder mehrmals neben der Veräußerung über die Börse oder im Rahmen eines Angebots an alle Aktionäre jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts (i) Dritten im Rahmen von Beteiligungs- oder Unternehmenserwerben als Gegenleistung anzubieten; (ii) gegen Barzahlung zu einem Preis zu veräußern, der den Börsenpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet; (iii) zur Erfüllung von Umtausch- oder Bezugsrechten aus Wandelschuldverschreibungen und Wandelgenussrechten sowie aus Optionsschuldverschreibungen und Optionsgenussrechten oder Wandlungspflichten aus Wandelschuldverschreibungen zu verwenden, (iv) Mitarbeitern der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen anzubieten oder (v) unter Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen.

6.8 Keine Change of Control-Regelungen

Vereinbarungen mit der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht.

6.9 Keine Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Vereinbarungen zwischen Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern einerseits und der Gesellschaft andererseits, die für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots eine Entschädigungszahlung vorsehen, bestehen nicht.

7 Schlusserklärung zum Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 3 AktG

ZhongDe erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die in diesem Bericht angegebenen getroffenen und unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns zum Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.

8 Vergütungsbericht

8.1 Vergütung des Vorstands

Die Vergütung des Vorstands wird vom Aufsichtsrat unter Beachtung der Vorgaben von § 87 AktG festgelegt. Bei der Festlegung der Vergütung des Vorstands berücksichtigt der Aufsichtsrat insbesondere die Größe des Unternehmens, den Tätigkeitsbereich des Vorstandsmitglieds, die wirtschaftliche und finanzielle Lage der ZhongDe Waste Technology AG sowie das übergeordnete Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

Der Dienstvertrag des Vorstandsvorsitzenden Chen Zefeng wurde nicht mit der ZhongDe Waste Technology AG, sondern mit der chinesischen Betriebsgesellschaft Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Limited abgeschlossen. Dieser Dienstvertrag sieht ein reines Festgehalt vor.

Mit dem Vorstandsmitglied William Wang hat die Gesellschaft im Zusammenhang mit der Verlängerung seiner Amtszeit im Juni 2014 einen Anstellungsvertrag abgeschlossen, der eine Festvergütung und eine variable Vergütungskomponente in Form eines jährlichen Bonus vorsieht, dessen Gewährung und Höhe (bis zu einem vertraglich definierten Cap) im freien Ermessen des Aufsichtsrats stehen. Aus diesem Vertrag hat Herr William Wang zum 31. Dezember 2015 einen Vergütungsanspruch in Höhe von insgesamt TEUR 51, von denen TEUR 23 das Jahr 2014 betreffen. Bis Juni 2014 verfügte auch Herr Wang lediglich über einen Dienstvertrag mit der Fujian FengQuan Environmental Protection Equipment Limited, der ein reines Festgehalt vorsah.

Im Geschäftsjahr 2015 erhielten die Vorstandsmitglieder der ZhongDe Waste Technology AG folgende Vergütung:

Festgelegte Vergütung des Vorstands in TEUR	Zefeng Chen Chairman / CEO				Jiuhua Wang Executive Director / CFO			
	2015	2014	2015 (min)	2015 (max)	2015	2014	2015 (min)	2015 (max)
Festgehalt	35	30	35	35	78	23	78	78
Zusätzliche Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	35	30	35	35	78	23	78	78
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	28
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Variable Vergütung gesamt	0	0	0	0	0	0	0	28
Altersversorgungsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergütung gesamt	35	30	35	35	78	23	78	106

Ausgezählte Vergütung in TEUR	Zefeng Chen Chairman / CEO		Jiuhua Wang Executive Director / CFO	
	2015	2014	2015	2014
Festgehalt	35	30	27	23
Zusätzliche Leistungen	0	0	0	0
Gesamt	35	30	27	23
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0
Sonstige Vergütung	0	0	0	0
Variable Vergütung gesamt	0	0	0	0
Altersversorgungsbeiträge	0	0	0	0
Vergütung gesamt	35	30	27	23

8.2 Vergütung des Aufsichtsrats

Gemäß § 20 Absatz der Satzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine Vergütung, die von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die ordentliche Hauptversammlung hat am 28. Juni 2011 folgende Vergütung für den Aufsichtsrat beschlossen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Grundvergütung von EUR 60.000,00 pro Kalenderjahr. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder erhalten eine Grundvergütung von EUR 45.000,00 pro Kalenderjahr. Zusätzlich zur Grundvergütung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine jährliche erfolgsorientierte Vergütung von EUR 100,00 pro Cent des im jeweiligen Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG ausgewiesenen Gewinns je Aktie, soweit dieser EUR 2,00 übersteigt. Die erfolgsorientierte Vergütung wird bis zu einem im

Konzernabschluss der ZhongDe Waste Technology AG ausgewiesenen Gewinn je Aktie von maximal EUR 3,50 gezahlt. Bezieht sich die Tätigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds nicht auf ein volles Kalenderjahr, werden die Grundvergütung und die erfolgsabhängige Vergütung zeitanteilig (pro rata temporis) gezahlt. Darüber hinaus werden Aufwendungen und Auslagen der Aufsichtsratsmitglieder, die ihnen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Pflichten als Aufsichtsratsmitglied entstanden sind, sowie eventuell auf die Aufsichtsratsvergütung entfallende Umsatzsteuer, ersetzt.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde den Aufsichtsräten folgende Vergütung ausgezahlt:

in TEUR	2015	2014
Gerrit Kaufhold (Aufsichtsratsvorsitzender)	60	60
Prof. Dr. Bernd Neukirchen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	45	45
Feng-Chang Chang	45	45
Gesamt	150	150

9 Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 21. April 2016 gemäß § 161 AktG erklärt, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde. Sie haben auch erklärt, welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Website der Gesellschaft unter www.zhongde-ag.com/investor_relations/corporate_governance.html zugänglich gemacht.

Frankfurt am Main, 21. April 2016



Zefeng Chen
Vorstandsvorsitzender (CEO)



William Jiuhua Wang
Finanzvorstand (CFO)

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt am Main, und ihren zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der ZhongDe Waste Technology AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 22. April 2016

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Clemens
Wirtschaftsprüfer

von Oertzen
Wirtschaftsprüfer